



LAUTERACH FENSTER



**Lauterach hilft den
Menschen in der Ukraine
Wir sagen DANKESCHÖN!**



Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Verpackungslösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbarem EPS / EPP. Was ist Ihr Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

DRUCKER (m/w/d)

TEAMLEITUNG EINKAUF (m/w/d)

EINKÄUFER (m/w/d)

BUCHHALTUNG (m/w/d)

KEY ACCOUNT MANAGER (m/w/d)

MECHANIKER (m/w/d)

ELEKTROANLAGENTECHNIKER (m/w/d)

JUNIOR SCHICHTLEITER (m/w/d)

PROZESSTECHNIKER (m/w/d)

UMBAUER / RÜSTER (m/w/d)

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w/d)

Für mehr Infos QR-Code scannen
oder **go.flatz.com** besuchen.





Editorial



Spendenaktion für die Menschen in der Ukraine

Ende März fand die Hilfsaktion für die leidgeplagte Bevölkerung in der Ukraine statt. Mit eurer unglaublichen Hilfe, zahlreicher Sach- und Geldspenden war es uns möglich, einen LKW voll mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und Hygieneartikeln in die Ukraine zu schicken. Dafür möchte ich mich nochmals recht herzlich bei euch allen bedanken!

Der LKW – kostenlos zur Verfügung gestellt von der Fa. Schneider Transporte – brachte die Waren nach Polen/Susiec, wo die Hilfsgüter auf kleinere Transporte umgeladen wurden. Diese machten sich auf in die umkämpften Gebiete, in denen die Hilfsgüter schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Das Spendenkonto: „Ukraine Lauterach hilft“, Raiba Bodensee-Leiblachtal, IBAN: AT47 3743 1000 0012 1947 steht nach wie vor für Geldspenden zur Verfügung. Jeder Beitrag hilft!

Eröffnungsfeier des Bruno Pezzey Stadions

Vom 20.–22. Mai 2022

Nach eineinhalbjähriger Bauzeit konnte das neue Stadion im Frühjahr 2021 vom FC Lauterach in Betrieb genommen werden. Das neue Bruno Pezzey Stadion ist ein Quantensprung für den FC Lauterach, das praktisch keine Wünsche offenlässt! Es bietet optimale Spiel- und Trainingsbedingungen, aber auch die Zuschauer der Fußballturniere dürfen sich auf eine tolle, überdachte Tribüne freuen. Coronabedingt musste die Eröffnung verschoben werden, aber vom 20.–22. Mai 2022 ist es endlich soweit! Der FC Lauterach hat für Sie ein tolles Programm zusammengestellt: Los geht es mit dem Ortsvereinturnier am Freitag, danach spielen die Allright Guys und Wolfgang Frank auf dem Spielfeld. Am Samstag ist Match Day mit Live Band und am Sonntag findet die offizielle Eröffnung statt. Das gesamte Programm finden Sie auf der Seite 34 im Lauterachfenster. Der FC Lauterach und wir freuen uns, auf euer Kommen!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 6 Raumplanung in Vorarlberg
- 8 Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach
- 10 Hebamme Agnes Meyer im Museum des Wandels
- 13 Neue Senderbrücke nach Ostern geöffnet
- 14 Lauterach hilft den Menschen in der Ukraine
- 15 Flurreinigung OJAL 2022



8



10



Aus der Gemeinde

- 18 Kindergarten Hohenegger
- 20 Infos, Tipps und Veranstaltungen für Familien
- 24 Im Gespräch mit Julia Hagen



26



Aus den Vereinen

- 28 Vereine



37



Veranstaltungen und Chronik

- 42 Veranstaltungen



45

Titelbild:

Lauterach hilft den Menschen in der Ukraine. Seite 14



Volksbegehren

- über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung (1)
„Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren“ und
über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen (2)
„Arbeitslosengeld RAUF!“
„NEIN zur Impfpflicht“
„Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!“
„Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!“
„Stoppt Leberdier-Transportqual“
„Mental Health Jugendvolksbegehren“

Aufgrund der vom 10. Jänner 2022 (1) und am 11. Februar 2022 (2) auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von

**Montag, 2. Mai 2022 bis (einschließlich)
Montag, 9. Mai 2022,**

in **jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsfeld erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 28. März 2022 in der Wählerrevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse

Rathaus Lauterach, Abt. III – Bürgerservice, 6923 Lauterach, Hofsteigstraße 2a an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Mo	2. Mai 2022	08.00–20.00 Uhr,
Di	3. Mai 2022	08.00–16.30 Uhr,
Mi	4. Mai 2022	08.00–20.00 Uhr,
Do	5. Mai 2022	08.00–16.30 Uhr,
Fr	6. Mai 2022	08.00–16.00 Uhr,
Sa	7. Mai 2022	08.00–12.00 Uhr,
So	8. Mai 2022,	geschlossen
Mo	9. Mai 2022	08.00–18.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (9. Mai 2022), 20.00 Uhr, durchführen.



Neue Mitarbeiter*innen im Rathaus



Brigitte Wurzenrainer

Brigitte Wurzenrainer studierte Sozialarbeit in der Fachhochschule Dornbirn und arbeitete einige Jahre als Sozialpädagogin in Kinder- und Jugendwohngruppen. In den letzten acht Jahren ihrer beruflichen Laufbahn unterstützte sie im FAB im Bereich FIT (Frauen in die Technik) und langzeitarbeitslose Menschen sowie Jugendliche mit Bewerbungstrainings.

Brigitte Wurzenrainer verstärkt nun das Team im Rathaus Abt. III – Sozialbereich.

Brigitte Wurzenrainer

Abt. III – Bürgerdienste
T 05574 6802-14 oder
brigitte.wurzenrainer@lauterach.at



Martin Bösch

Martin Bösch ist in Lauterach aufgewachsen und erfüllte sich nach der Eheschließung mit Monika im vergangenen Jahr den Traum vom Eigenheim in seiner Heimatgemeinde. Der gelernte Kunststoffformgeber und Polizist zog es nach fast zehn Jahren Exekutivdienst wieder zurück zu seinen technischen Wurzeln, weshalb er nicht nur einen Berufswechsel vornahm, sondern auch mit der Matura begann. Martin Bösch freut sich nun auf die Arbeit in der Abteilung Infrastruktur.

Martin Bösch

Abt. V – Infrastruktur, Baurecht
T 05574 6802-25 oder
martin.boesch@lauterach.at

Uns gibt es auch auf Facebook und Instagram

Zeitnah informiert und keine wichtigen Infos mehr verpassen

Wir sind sehr bemüht, Sie aktuell mit wichtigen Infos aus dem Rathaus, über Veranstaltungen, über das Vereinsgeschehen und über die Arbeit in den Bildungseinrichtungen im Lauterachfenster zu informieren. Mit den neuen Medien haben wir jedoch den Vorteil, Sie schneller und zeitnaher über Gegebenheiten in und rund um Lauterach auf dem Laufenden zu halten.

Aktuelle Informationen bieten wir deshalb auch auf unserer Homepage www.lauterach.at, über Facebook und Instagram unter „Marktgemeinde Lauterach“ an. Schauen Sie vorbei und folgen Sie uns – damit auch Sie immer auf dem Laufenden bleiben!



Unser Fundbüro informiert

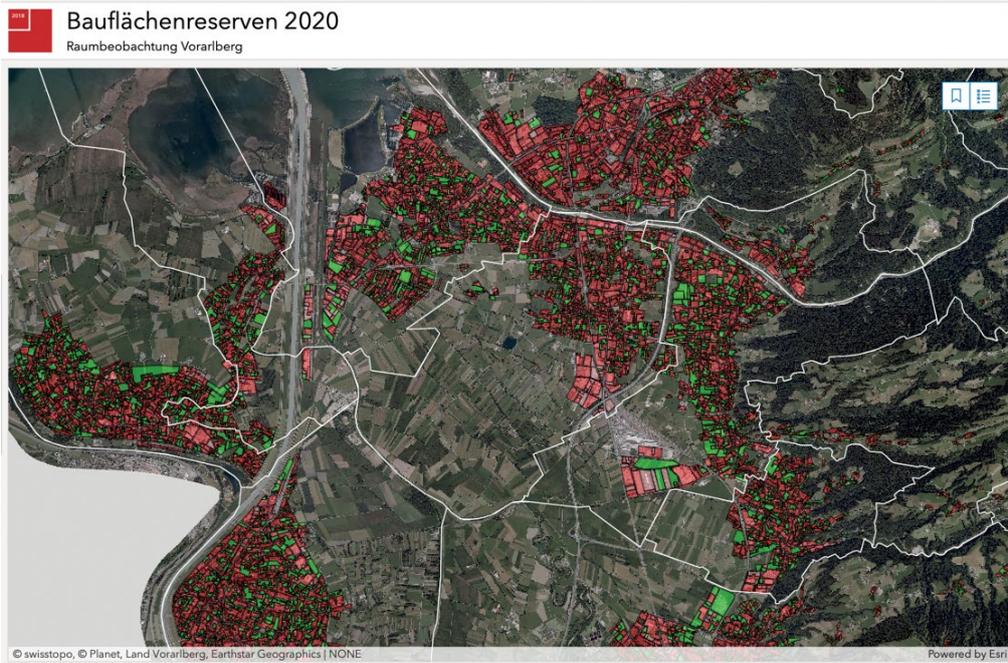
Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Haustürschlüssel von EPS und zwei Fahrradschlüssel von Abus
- Grünes Kinderrad der Marke Team
- Einzelschlüssel mit schwarzer Schlüsselkappe

- Gutschein von Ländlebuch Skribo Lauterach
- Autoschlüssel von Audi, Haustürschlüssel von KEYMAX und ein kleiner Schlüssel
- Einzelschlüssel von EVVA

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



Das Luftbild zeigt, wie sich Bauflächen und Bauflächenreserven in Lauterach auf den nordwestlichen Bereich konzentrieren

GEMEINSAM PLANEN, MITEINANDER LEBEN

Raumplanung in Vorarlberg

Auf der Webseite des Landes Vorarlberg ist das neue Online-Tool „Raumbeobachtung Vorarlberg“ verfügbar. Demnach liegt nahezu die Hälfte der begrünten Dachflächen Vorarlbergs in Lauterach – und die Bauflächenreserven unserer Marktgemeinde sind deutlich unter dem Landesschnitt.

Seit kurzem stellt das Land Vorarlberg das Online-Werkzeug „Raumbeobachtung Vorarlberg“ zur Verfügung: Auf der Webseite www.vorarlberg.at/raumb Beobachtung sind hier verschiedene Fakten und Übersichten zur Raumplanung abrufbar. Die Datensammlung wird laufend ausgebaut. Bereits jetzt sind Informationen zu Konzepten und Kooperationen, Bauflächenreserven, Flächenwidmung oder Gründächern verfügbar.

Viele Gründächer, umfangreiche Bauflächenreserven

Laut „Raumbeobachtung Vorarlberg“ liegt ein relativ großer Anteil an begrünten Dachflächen Vorarlbergs in Lauterach: 2020 gab es in Vorarlberg etwa 1.200 begrünte Dächer, in Summe eine Fläche von rund 45 Hektar. Davon liegen gut 19 Hektar in Lauterach. Trotz dieses

hohen Flächenanteils sind auch in unserer Gemeinde lediglich 6 Prozent der Flachdächer begrünt, vorarlbergweit waren es 2020 ca. 5 Prozent. Hier gibt es über Dachbegrünung und/oder Photovoltaik-Anlagen jedenfalls Potenzial für den Klimaschutz.

In den Rheintal-Talgemeinden sind laut Land Vorarlberg aktuell rund 30 Prozent der gewidmeten Bauflächen und Bauerwartungsflächen aktuell nicht baulich genutzt. Allein für Lauterach weist das Land Vorarlberg über 70 Hektar so genannte „Bauflächenreserven“ aus.

„Wohnen, Arbeiten, Land- und Forstwirtschaft, Freiräume, Infrastruktur, Natur- oder Klimaschutz – in fast allen Themenbereichen kommen wir irgendwann zu Raum und Boden“, betont Bürgermeister Elmar Rhomberg. „Bevölkerung und Wirtschaft in Vorarlberg

wachsen, gleichzeitig brauchen wir Flächen für Lebensmittel, Klimaschutz und Artenvielfalt. Der Druck auf den Raum nimmt immer noch mehr zu.“

Raumplanungsgesetz: Existenzgrundlagen und Natur

Den zentralen rechtlichen Rahmen für Raumthemen definiert das Vorarlberger Raumplanungsgesetz. Als Ziele sind hier u.a. das nachhaltige Sichern der räumlichen Existenzgrundlagen der Menschen – besonders für Wohnen, Wirtschaft, Arbeit und Landwirtschaft – und der Erhalt der Vielfalt von Natur und Landschaft beschrieben. Beispielhaft werden etwa naturnahe Landschaftsteile, Freiräume oder Trinkwasserreserven genannt. In der Raumplanung sind laut Gesetz alle Interessen und Ziele so gegeneinander abzuwägen, dass die Lösung dem Gesamtwohl der Bevölkerung am besten entspricht. Dabei ist Privateigentum möglichst zu schonen.

„Raumbild 2030“ als Handlungsrahmen

Als strategisches Leitbild hat das Land in einem offenen Prozess das „Raumbild Vorarlberg 2030“ entwickelt.



„Es baut auf den Stärken des Landes auf und hat das Ganze im Blick: Siedlungsraum, Wirtschaft, Mobilität, Natur, Landschaft und Gemeinwohl. Ein besonderes Augenmerk gilt im Raumbild Vorarlberg 2030 der Stärkung der regionalen Zusammenarbeit, der abgestimmten Entwicklung von Siedlung und Mobilität, dem Themenbereich Wirtschaft, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft sowie dem Erhalt von Freiraum und Landschaft“, beschreibt das Land. Das „Raumbild Vorarlberg 2030“ ist Orientierung und Handlungsrahmen für die Raumplanung auf Landesebene und in Regionen und Gemeinden.

Das Raumplanungsgesetz und das „Raumbild Vorarlberg 2030“ sind auf der Webseite des Landes (www.vorarlberg.at/raumplanung) verfügbar.

„Lauterach mit seinen Flächenreserven im Zentrum des Vorarlberger Rheintals steht unter besonderem Druck: Eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität, ein attraktiver Wirtschaftsstandort mitten im Rheintal, wertvoller Naturraum und vieles mehr. Die Raumplanung ist bemüht um einen funktionierenden Interessensausgleich im Ort und darüber hinaus: Denn oft gehen öffentliche und private Interessen nicht konform oder prallen gegensätzliche Ansprüche aufeinander. Aber nur über eine Abwägung aller Interessen lassen sich verantwortbare Wege finden – bei Bauprojekten, bei Betriebsgebieten, in der Mobilität oder beim Schutz von Natur- und Freiräumen. Das Land bietet dafür im „Raumbild Vorarlberg 2030“ visionäre Anknüpfungspunkte, die wir gern aufnehmen.

GR Richard Dietrich

Obmann des Ausschuss Planung und Entwicklung

Quelle: vorarlberg.at. Bauflächen 2020/Raumbeobachtung Vorarlberg (Ausschnitt). (c) swisstopo, (c) Planet, Land Vorarlberg, Earthstar Geographics | NONE

Lauterach blüht auf!

Blumensamen im Rathaus im Bürgerservice erhältlich, um € 7,-

Die Marktgemeinde Lauterach unterstützt die Bepflanzung von Blumenwiesen für den Erhalt der Artenvielfalt von Pflanzen, Tieren und Insekten. In unserem Gemeindegebiet gibt es inzwischen zahlreiche naturnahe Areale, die den öffentlichen Raum zum einen verschönern und zum anderen einen reich gedeckten Tisch für unsere Insekten bieten.



Blumensamen im Rathaus erhältlich

Unser Gemeindegärtner Martin Böni hat in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Bauhofes zahlreiche Samenpäckchen zusammengestellt, welche die Kinder unserer Kindergärten liebevoll gestalteten. Die Päckchen mit den mehrjährigen Blumensamen können im Rathaus, Abt. Bürgerservice, um € 7,- erworben werden. Mit diesen mehrjährigen Samen können Sie eine 20m² große, artenreiche Blumenwiese in ihrem Garten aussäen.

Aussaat im eigenen Garten

- Gelockerter und von bestehenden Gräsern und Unkraut gereinigter Boden mit einem Rechen eibebnen.
- Steine dürfen im Boden verbleiben.
- Saatgut in kleinen Mengen breit verstreuen.
- Samen anschließend mit einer Walze oder mittels eines Brettes gut andrücken.
- Bei anhaltender Trockenheit mit einer feinen Brause wässern.
- Samen vor Vogelfraß schützen.

Wir wünschen Euch viel Freude mit eurer Blumenwiese!



energieteam lauterach



Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach

Baulos 1 zwischen Mündung und Harder Brücke fertiggestellt

Im großen Hochwasserschutzprojekt am Unterlauf der Bregenzerach haben die fünf Anrainergemeinden mit Land und Bund einen wichtigen Meilenstein erreicht: Das Baulos 1 des Großprojektes, das ist der Abschnitt zwischen Bodenseemündung und Harder Brücke, ist fertiggestellt. Bagger und Muldenkipper sind abgezogen, Natur und Fluss stehen wieder im Vordergrund.

Auch der Grundwasserbrunnen Hard ist wieder in Betrieb, laufende Kontrollen sichern die Qualität. Entgegen dem üblichen Image von großen Bauprojekten ist es an der Bregenzerach gelungen, den Kostenrahmen zu halten und den früheren Zeitplan sogar zu beschleunigen. Ursprünglich war vorgesehen, den Bereich zwischen Mündung und Harder Brücke in drei Etappen bzw. Winterzeiten zu realisieren. Wie geplant wurde im Winterhalbjahr 2020/21 auf Bregenzer Seite gebaut. Auf Harder Seite ist es gelungen, die ursprünglich vorgesehenen zwei Bauetappen zusammenzuziehen und den Hochwasserschutz auf der Harder Uferseite im vergangenen Winter auf der gesamten Baulos-Länge umzusetzen. Nach aktuellem Stand wird es daher bis 2025 außer erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen keine größeren Bauarbeiten am Unterlauf der Bregenzerach geben.

Wie geht es weiter mit dem Hochwasserschutz?

Für das nächste Baulos zwischen Harder Brücke und Wehr Kennelbach haben die Vorbereitungen bereits begonnen, mit

wertvoller Unterstützung der Abteilung Wasserwirtschaft beim Amt der Vorarlberger Landesregierung. Die großen Umweltprüfungen sind soweit abgeschlossen, derzeit laufen Voruntersuchungen u.a. für Limnologie und Ökologie. Sobald die Ergebnisse daraus vorliegen, wird das „Generelle Konzept“, also die Gesamtplanung für das Baulos in Auftrag gegeben. Unterlagen für breitere Vorstellung und Diskussion werden voraussichtlich 2023 vorliegen, danach folgen die Bewilligungsverfahren. Mit einem Baubeginn ist daher frühestens im Jahr 2025 zu rechnen.

Mehr Raum für Fluss und Natur

Das Flussbett der Bregenzerach zwischen Harder Brücke und Bodensee ist jetzt deutlich breiter: Wasser und Natur haben durch die neue Lage des Dammes viel mehr Raum. Das Besondere: Wie der Mündungsbereich konkret aussieht, gestaltet die Bregenzerach jetzt selbst. Im wahren Sinn des Wortes für die Fische ist eine Fischtreppe in der Sohlrampe, die auch bei Niedrigwasser funktioniert. Auch die neuen Dammflächen



sind bereits wieder bepflanzt: Schulklassen aus verschiedenen Gemeinden haben mit Gärtner*innen 2.500 standortgerechte Triebe gesetzt. Stieleiche, Schwarzerle, Holunder, Silberweide und Schneeball sind nur einige der insgesamt fünf verschiedenen Baum- und acht Strauchsorten, welche die Grundlage für einen neuen Auwald bilden. Bis in einigen Jahren wird dieser herangewachsen sein.

Mit Rücksicht nahe an die Natur

Das Gebiet, wo die Bregenzerach in den Bodensee mündet, ist einer der wertvollsten Naturräume Mitteleuropas. Ein speziell entwickeltes Wegekonzept ermöglicht es jetzt, hier Besonderheiten der Natur besser und rücksichtsvoller zu erleben. Aussichtsplattformen unterstützen beim Beobachten von Details und Stimmungen, Infotafeln geben wertvolle Hinweise. Wichtig war und ist die Rücksicht auf die Natur – manche Bereiche brauchen Ruhe. Im Gegenzug sind die Ufer der Bregenzerach bis hinauf zur Harder Brücke jetzt auf beiden Seiten in vielen Bereichen besser begehbar – ein wertvoller Beitrag für die Naherholung am Wasser.

Weitere Infos:

www.wasserverband-bregenzerach.at

ASZ Hofsteig

Die Gartenarbeit beginnt und auch der Rasen muss nach den kalten Monaten wieder gepflegt und geschnitten werden. Grünschnitte können im ASZ Hofsteig abgegeben werden. Auch die Grünschnittkarte kann neben dem Bürgerservice im Rathaus, auch im ASZ Hofsteig aufgeladen werden. Bei dieser Gelegenheit können auch kostenlos gelbe Säcke für den Plastikmüll mitgenommen werden.

Grünschnitt

Haushaltsübliche Grünschnittanlieferung*
pauschal pro Jahr/Haushalt € 27,00
größere private Anlieferungen sind
anzumelden und gegen den Aufpreis von € 11,50/m³
möglich.

* z.B. fallen Grundstücksrodungen nicht unter „haushaltsübliche Mengen“

Öffnungszeiten ASZ Hofsteig

Mo	geschlossen
Di, Mi und Fr	8.30–12.30 und 14.30–18.30 Uhr
Do	8.30–12.30 Uhr
Sa	8.30–15.00 Uhr

Rasenmähzeiten

Mancher Lärm ist nicht vermeidbar, wie z.B. beim Rasenmähen. Um die Lärmbelästigung auf bestimmte Stunden am Tag zu beschränken, hat die Marktgemeinde Lauterach folgende Richtlinie festgelegt: Rasenmähen, Holzsägen mit Ketten- oder Kreissägen, Flexen und andere lärm erzeugende Tätigkeiten sind in der Zeit von

Mo–Fr	8.00–12.00 und 14.00–19.00 Uhr
Sa	8.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr

erlaubt. An Sonn- und Feiertagen dürfen keine lärm erzeugenden Arbeiten durchgeführt werden!



Hebamme Agnes Meyer im Museum des Wandels

Ausstellung in der Schaffarei in Feldkirch



Die Kuratorin Dr. Michaela Feurstein-Prasser im Gespräch mit Agnes Meyer



GR Katharina Pfanner, Cäcilia Rhomberg, Agnes Meyer mit Elmar Rhomberg

Im Mittelpunkt der Ausstellung im Museum des Wandels steht die Lauteracherin Agnes Meyer. Als Hebamme hat sie in mehr als drei Jahrzehnten über 13.000 Frauen auf die Geburt vorbereitet und rund 6.000 Geburten begleitet.

Im Video-Interview erzählt sie, wie sich ihr Arbeitsleben im Wandel der Zeit verändert hat. Ganze Generationen sind in über 30 Jahren Berufstätigkeit durch ihre Hände gegangen: „Frauen, die ich vor 30, 20, 25 Jahren entbunden habe, kommen jetzt in der Schwangerschaft zu mir“, erzählt die 73-Jährige. Man kennt Agnes Meyer in Vorarlberg. Nach Stationen in Innsbruck, Feldkirch und Reutte war sie rund 24 Jahre im Krankenhaus in Bregenz tätig. Ab 1983 bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2005 als Chefhebamme.

Wichtige medizinische Instrumente

Eine der wichtigsten Errungenschaften war das Kardiotokogramm (CTG), welches 1971 das Stethoskop ablöste. Damit ließen sich die Herztöne des Kindes nicht nur abhören, sondern wie ein EKG aufzeichnen. Der Fortschritt Anfang der

70er-Jahre brachte aber auch Unsicherheiten mit in den Kreißsaal. Die Interpretation des CTG war zu Beginn schwierig. Man wurde übervorsichtig, es gab viele Kaiserschnitte. „Die Hebammen haben oft nicht mehr so an sich geglaubt“, beschreibt Agnes Meyer die anfängliche Verunsicherung.

Die Hebamme als Wegbegleiterin

Die technischen Geräte sind heute hoch entwickelt und lassen wenig Raum für Spekulation. Dennoch – oder gerade deswegen – spielen Unsicherheiten im Kreißsaal laut Agnes Meyer immer noch eine große Rolle: „Es hat sich sehr viel verändert. Die Frauen sind selbstständiger geworden. Sie haben einen Beruf, bekommen später Kinder und werden dadurch sehr ängstlich. Sie wollen alles abgeklärt haben. Sie haben kein Vertrauen mehr in sich.“ Um das Vertrauen

der Frauen in sich zu stärken, war Agnes Meyer die Geburtsvorbereitung immer ein großes Anliegen. Selbst in der Pension unterstützt sie Schwangere weiterhin auf dem Weg zur Geburt. Sie sieht sich als Wegbegleiterin, als Bergführerin: „Die Geburt ist wie der Piz Buin. Und oben am Piz Buin, da sitzt das Kind. Und wenn man da hinaufwill, da braucht man eine Begleitung. Die Frau aber muss den Weg selber gehen.“ Ein großer Dank an alle Vorarlberger Frauen – sie haben mich unterstützt, damit ich eine gute Hebamme werde. Sie haben mir gezeigt, was ich machen soll mit ihnen. Sie haben mich gelehrt, mit Kindern, mit Müttern und Vätern umzugehen.



Bürgermeister Elmar Rhomberg im Interview



Vom Stethoskop zum Kardiotokogramm:
Der technische Fortschritt sorgte in der Geburtshilfe auch
für Verunsicherung



Die Lauteracher Hebamme Agnes Meyer erzählt aus ihrem
Berufsleben



Die Ausstellung ist noch bis zum 24. Juni 2022 zu
besichtigen

Ein Projekt der Schaffarei – Haus für Arbeitskultur

Ausstellung: Hebamme Agnes Meyer –
Aus dem Arbeitsleben einer Wegbegleiterin.

Die Ausstellung ist noch bis 24. Juni 2022,
Di–Sa, 9.00–18.00 Uhr, geöffnet.
Schaffarei Feldkirch, Eingang Küche

Kuratierung: Michaela Feurstein-Prasser

Fotografie: Hanno Mackowitz

Film & Schnitt: Stefan Krösbacher
@schaffarei.at/museum-des-wandels

INITIATIVE „HUNGER AUF KUNST UND KULTUR“

Kulturpass Vorarlberg

Die Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit finanziellen Engpässen bzw. niedrigem Einkommen freien Eintritt bei zahlreichen kulturellen Einrichtungen zu ermöglichen.

Derzeit sind das in Vorarlberg 120 Kulturveranstalter bzw. Kulturveranstalterinnen. Darüber hinaus ermöglichen viele Organisationen der Erwachsenenbildung (derzeit 13) eine kostenlose bzw. ermäßigte Teilnahme am Bildungsprogramm.

Hintergrund

In Vorarlberg wurde im Jahr 2008 auf Initiative des Theater KOSMOS in Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Armutskonferenz die Solidaritätsaktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ gestartet und baut auf dem Solidaritätsgedanken der teilnehmenden Organisationen auf. Zugutekommen soll diese Aktion allen, die gerne am kulturellen Leben teilnehmen möchten, es sich aber nicht leisten können: Menschen, die Sozialhilfe, Mindestpension, Arbeitslosengeld oder BMS beziehen, Asylwerber*innen, Ausgleichszulagenbezieher*innen, ...

Und so funktioniert's

Der Kulturpass kann bei vielen karitativen Hilfs- und Betreuungsorganisationen sowie Gemeinden beantragt werden (siehe Ausgabestellen auf der Website). Dieser ist für ein Jahr und nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig. Der Kulturpass ist nicht übertragbar.

Kulturpass in Lauterach:

Marktgemeindeamt Lauterach, Bürgerservice
T 05574 6802-14, brigitte.wurzenrainer@lauterach.at

Kulturpass in Vorarlberg: Theater KOSMOS,
Petra Thurnher T 05574 4403412
hungeraufkunstundkultur@theaterkosmos.at,
www.hungeraufkunstundkultur.at/vorarlberg

Features der Kulturpass APP

- Straßenkarte
- Informationen zu den Kulturinstitutionen der Aktion „Hunger auf Kunst und Kultur“
- Favoritenfunktion
- Informationen zum Kulturpass allgemein
- Diverse Sortiermöglichkeiten
- News

Rund um die Mobilität

Jetzt Rad-Patin/Rad-Pate werden!

Schulklassen und ihre Pädagog*innen bei Radausflügen unterstützen – das ist die Aufgabe der neuen „Rad-Pat*innen“. Gefragt sind erwachsene Personen, die ehrenamtlich einige Male im Jahr bei Klassenfahrten in der Region mit dabei sein können. Theoretische und praktische Impulse dafür gibt es bei einem kostenlosen, halbtägigen Kurs.

Informationen und Anmeldung:

Sicheres Vorarlberg T 05572/54343-0, info@sicheresvorarlberg.at

Neuer Rad-Spiele-Anhänger für Schulen

Ein kleiner Anhänger, beladen mit Kinder-rädern und Tretrollern, einem mobilen Rad-Übungs-Parcours und einer Rad-spielebox mit Kegeln, Seilen, Verkehrs-zeichen: Das ist der neue Rad-Spiele-Anhänger. Schulen können ihn für mehrere Tage kostenlos ausleihen und damit das Radfahren nachhaltig und spielerisch auf dem Schulgelände üben. Ausgelegt ist der Übungs-Parcours vor allem für 6 bis 14jährige Schüler*innen. Wippe, Wellenbahn, Slalomstangen oder Torbogen kommen jedoch auch bei anderen Altersgruppen sehr gut an und steigern die Sicherheit am Fahrrad. Die Betreuungspersonen werden jeweils von „Sicheres Vorarlberg“ eingeschult.

Info und Buchung über

„Sicheres Vorarlberg“ T 05572/54343-0,



Werde Radpart*in und unterstütze Schulklassen bei Radausflügen, @planb

info@sicheresvorarlberg.at. Entwickelt und umgesetzt wurde der Rad-Spiele-Anhänger in einer Kooperation von Sicheres Vorarlberg, Land Vorarlberg, Bildungsdirektion, Kuratorium für Verkehrssicherheit, ÖAMTC, Polizei und den planb-Gemeinden.

Mehr Miteinander = sicherer und besser unterwegs

Zehntausende Menschen sind auch in unserer Region jeden Tag unterwegs. Dass es dabei immer wieder zu gefährlichen oder ärgerlichen Situationen kommt – daran haben wir uns wohl irgendwie gewöhnt. Infrastruktur und Fahrzeuge bieten viel Sicherheit und Komfort, doch meist ist der entscheidende „Faktor“ der Mensch, sind es du und ich. Mehr Miteinander im Straßenverkehr reduziert Risiken, Belastungen und Stress. Dafür gibt es unkomplizierte Möglichkeiten:

- Das optimale Verkehrsmittel wählen: Zu Fuß, per Rad, mit Bus und Bahn, Carsharing, mitfahren – es gibt oft gute Alternativen zum eigenen Auto.
- Für Sicherheit sorgen: Beleuchtung, Kindersitze, bunte Fahrradhelme, sichere Fahrzeuge u.v.a. mehr schützen vor allem auch uns selbst.

- Gleiten statt Hetzen: Geringere Geschwindigkeit schafft Sicherheitspolster für den Fall der Fälle, denn Fehler können immer passieren. Das gilt für Auto und Co., speziell in Fußgängerbereichen auch fürs Rad.
- Bekannte Risiken vermeiden. Manche Unfallrisiken sind bekannt und lassen sich gut vermeiden, z. B. zu hohe Geschwindigkeit, knappes Überholen, Handy am Ohr, andere Ablenkungen, tote Winkel rechts von LKWs an Kreuzungen usw.
- Aufmerksamkeit und Rücksicht. Auch alle anderen – egal, ob zu Fuß, im Auto/LKW/Bus/Zug, per Fahrrad usw. – wollen möglichst gut an ihr Ziel kommen. Mit Rücksicht aufeinander und Aufmerksamkeit gelingt das besser.

Sorgen wir in unseren Gemeinden gemeinsam für mehr Sicherheit und Qualität unterwegs. Wir haben es in der Hand – Tag für Tag.



Der neue Rad-Spiele-Anhänger bei der Präsentation in Wolfurt, @planb



Mit einer Spannweite von über 80 Metern ist die neue Behelfsbrücke mit Kraftfahrzeugen bis 3,5 Tonnen befahrbar

Neue Senderbrücke nach Ostern geöffnet

Seit Mitte Jänner wurde an der Behelfsbrücke beim Sender gearbeitet, die mit einer Spannweite von über 80 Metern, für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen befahrbar ist. Nach Ostern wurde die L41 Senderstraße und die L42 Werbenstraße von Lustenau bis Dornbirn wieder für den Verkehr freigegeben.

Der Verkehr wird über die neue Senderbrücke geleitet, die Holzbrücke steht nun ausschließlich für Fußgänger und Fahrradfahrer zur Verfügung. Über die Brücke gilt weiterhin eine Gewichtsbeschränkung von 3,5 Tonnen. Die Kosten für das Bauprojekt der

Brücke sowie deren Zu- und Abfahrten und eine Ampelanlage betragen rund 4,2 Millionen Euro. Die Behelfsbrücke soll keine Dauerlösung sein, bis feststeht, wie die Bodenseeschnellstraße S18 zukünftig umgesetzt wird.

„Der Bau der Behelfsbrücke wird von mir sehr kritisch gesehen. Die Senderstraße wird zunehmend eine „Schleichverkehrsstraße“ und dies mitten im Ried.“
Bürgermeister Elmar Rhomberg



Mitte April wurde noch fleißig an der neuen Brücke gearbeitet



Die historische Holzbrücke steht nur noch Fußgängern und Fahrradfahrern zur Verfügung

Lauterach hilft den Menschen in der Ukraine

Wir sagen DANKESCHÖN!

Mit einem unglaublichen Spendenaufgebot der Lauteracher Bevölkerung durfte unser Hilfstransport die lange Fahrt nach Polen antreten. Vier Tage lang hatten die Lauteracher*innen die Möglichkeit, Lebensmittel, Medikamente, Hygieneartikel und Babynahrung sowie Windeln und Power Banks in der Alten Säge abzugeben.

Die Spendenbereitschaft war enorm, ohne die zahlreichen Helfer*innen des Frauenbunds Guta und etlicher Mandatar*innen wäre die Flut an Spenden nicht zu bewältigen gewesen. Alles wurde in Umzugskartons gepackt, auf Ukrainisch beschriftet und in den LKW der Spedition Schneider Transporte verladen. Nach Ankunft in der Pfarre Susiec in Polen wurden die Hilfsgüter in kleinere Transporter verladen und an die Menschen in den umkämpften Gebieten in der Ukraine ausgeliefert. Die Zivilbevölkerung ist, laut Auskunft von

Pater Andrzej in Susiec, ausgehungert und in höchster Not. Deshalb wurden die Hilfsgüter schon sehnsüchtig erwartet und werden hoffentlich das Leid der Bevölkerung etwas mildern.

Dankeschön an die Großspender: i+R Schertler, Schneider Transporte, Höfle Bautruck, Fa. Fruchstaft Pfanner, Fa. Flatz, Blue Tomato, Dietmar Schneider, Richard Dietrich, Frauenbund Guta, Mittelschule und Kindergarten Unterfeld, Fa. Rein Technik GmbH und an die zahlreichen und großzügigen Waren und Geldspenden aus der Bevölkerung.

Wer den Menschen in der Ukraine weiterhin beistehen möchte, kann unter: „Ukraine Lauterach hilft“, Raiba Bodensee-Leiblachtal, IBAN AT47 3743 1000 0012 1947 spenden. Der Spendenbetrag wird direkt an die Pfarre von Susiec übergeben.



So viele helfende Hände



In Susiec/Polen wurden die Hilfsgüter auf kleinere Transportwagen umgeladen und direkt zu den Menschen in der Ukraine gebracht



Groß und Klein halfen beim Einpacken und Verladen



Der Inhalt der Schachteln wurden in ukrainischer Sprache beschriftet



Der fleißige Frauenbund Guta



Dankeschön an jede*n Einzelne*n der beim Verpacken und Verladen geholfen hat



Flurreinigung OJAL 2022

Leider konnte die alljährliche große Flurreinigung der Gemeinde coronabedingt auch dieses Jahr wieder nicht stattfinden. Trotzdem starteten einige Bürger*innen, um unser Lauterach wieder sauber zu machen. Auch die jugendlichen Besucher*innen der offenen

Jugendarbeit waren wieder dabei. So wie jedes Jahr. Diese Aktion ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und sie sind mit Begeisterung jedes Jahr dabei. Als kleines Dankeschön gab es selbstgemachte Pizza aus unserem Pizzaofen.



Zeit für ein Gruppenfoto



Auch in den Gärten am Zaun wird sauber gemacht



Auch der Teich wird sauber gemacht



Auch an der Volksschule wurde Unrat entfernt



Die Mädchen geben Vollgas



Zum Abschluss gibt's selbstgemachte Pizza





Aus der Gemeinde

VOLKSSCHULE DORF

Die Schüler*innen der Volksschule Dorf besuchten unseren Bürgermeister

Anfang April besuchten die 3. Klassen der VS Lauterach Dorf das Rathaus und trafen dort Bürgermeister Elmar Rhomberg. Bei einer interessanten und lehrreichen Führung durch das Haus lernten die Kinder die verschiedenen Abteilungen kennen.

Besonders spannend fanden die Schüler*innen das Bauamt. Hier durften sie den Plan eines Hauses anschauen und erfahren, was die Gemeinde zu prüfen hat. Im Bürgerservice ermittelten die Kinder, wo sie in Lauterach gemeldet sind. Besonders spannend war es, von den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde Lauterach zu hören. Bei einer „Gemeinderatssitzung mit Bürgermeister“ wurden Fragen der wissbegierigen Schüler*innen beantwortet und eine Kinderbürgermeisterwahl durchgeführt. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Erinnerungsfoto mit einem Gutschein für einen Nussgipfel. Es war ein sehr spannender und informativer Besuch. Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Personen.



Die Schüler*innen der Klasse 3b freuten sich über den Besuch im Rathaus



Die Schüler*innen der Klasse 3a wurden durch das Rathaus geführt



Die Schüler*innen der Klasse 3c erfuhren viel über die Themenbereiche im Rathaus



BORG

Neuigkeiten aus dem BORG

Ausgezeichnete Vorwissenschaftliche Arbeiten

Mehrere Schülerinnen haben heuer den ersten Teil der Matura, die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ mit der Bestnote abgeschlossen. Ihre Forschungen zu unterschiedlichsten Themen wie dem Trojanischen Krieg, dem Gold der Anden, der Bewältigung von Umweltproblemen, den positiven Auswirkungen von Yoga in der Schule oder dem Erleben der Menstruation bei jungen Frauen beeindruckten die Kommission. „Eine gelungene Vorwissenschaftliche Arbeit bietet eine ausgezeichnete Grundlage für ein Studium“, freut sich BORG-Direktorin Edeltraud Mathis mit den Schülerinnen:

Besuch des Comic-Festivals Fumetto

Die künstlerischen 6. und 7. Klassen besuchten das wichtigste Comic-Festival Europas – „Fumetto“ im schweizerischen Luzern. Dort waren auch Arbeiten unserer Schüler*innen zu sehen, die sich am jährlich stattfindenden Wettbewerb beteiligt haben. Unter dem heurigen Thema „Superpower“ wurden dabei Kurzgeschichten entwickelt und in Form von Gfrafic-Novels gestaltet.



Direktorin Edeltraud Mathis mit den ausgezeichneten Maturantinnen Marianna Singer, Flavia Frischenschlager, Lilly Egelhofer und Leonie Telian (v.l.n.r.)



Die Fülle an Wettbewerbs-Arbeiten beeindruckte die Schüler*innen



Jungunternehmerin Noa Tscherner unterstützt bei den Gründungs-Konzepten

Unternehmensgründungs-Projekt

Als Gründer*innen sind heuer die Schüler*innen der 6b-Klasse tätig. Ihr Ziel ist es, ein umsetzbares Projekt oder Produkt zu entwickeln und dabei natürlich auch Themen wie Kosten, Marketing oder Finanzierung zu berücksichtigen. Hilfe erhalten die Schüler*innen von

Noa Tscherner, Mitinhaberin der Brengener Designagentur „Am Brand“ und Absolventin des BORG Lauterach. Die junge Unternehmerin begutachtet die Konzepte und hilft mit Tipps aus der Praxis. „Die Ideen der Schüler*innen sind kreativ und vielversprechend“, zeigt sich Tscherner von den bisher geleisteten Arbeiten beeindruckt.



Die Kinder besuchten die
Polizeiinspektion Lauterach

KINDERGARTEN HOHENEGGER

Auf dem Weg zur Sicherheit

„Viele Wege führen durch Lauterach“ lautet das Jahresthema im Kindergarten Hohenegger“. Das Thema Sicherheit begleitete die Bienen- und die Fuchsegruppe in den Monaten März / April und Mai. Alle zwei Jahre widmen wir den thematischen Schwerpunkt dem Thema SICHERHEIT. Dazu gab es bereits folgende Schwerpunkte:

Besuch bei der Polizei in Lauterach

Im März führte uns unser Weg zur Polizeiinspektion nach Lauterach. Die Kinder durften das Büro und die Funkräume sowie die Gefängniszelle im Polizeigebäude begutachten. Polizistin Bettina und Polizist Thomas erklärten den Kindern die Aufgaben eines Polizisten und die Polizeiausrüstung, die jeder Polizist bei sich trägt. Ein Highlight war natürlich, dass die Kinder ins Polizeiauto sitzen durfte und das mit Blaulicht und Sirene.

Besuch von Clown Schlotterhos

Gefahren Zuhause und im Kindergarten einschätzen und vermeiden lernen – der tollpatschige Clown Schlotterhos zeigte, was alles passieren kann. Die Freude und das herzhafte Lachen unter den Kindern kannte keine Grenzen, als sich der Clown Schlotterhos ankündigte. Im Kindergarten Hohenegger wurden die Kinder in unterschiedlich begleiteten Aktivitäten spielerisch mit dem Thema vertraut gemacht. Dadurch wurde das bereits vorhandene Wissen vertieft. Gespräche mit den Pädagoginnen und Hilfsmittel – wie etwa spannende Suchbilder – dienten der optimalen Behandlung des Themas.

Ende März verwandelte sich der Turnsaal des Kindergartens in einen Theatersaal mit Bühne. Der große Auftritt von Clown Schlotterhos war gekommen. Seine lustige und tollpatschige Art animierte die Kinder dazu, sie zu belehren und ihr Wissen unter Beweis zu stellen. So wurden beispielsweise Verbrennungen und Verbrühungen (Bügeleisen oder heißes Wasser), Vergiftungen (Gefahrensymbole auf Lebensmittelflaschen, Medikamente), Stürze, Strom/Wasser u.v.m. behandelt.

Das kleine Straßen 1×1 mit dem ÖAMTC

Im April hatten wir Besuch von Elke, einer Vertreterin des ÖAMTC Vorarlberg. Das Thema dieser beiden Aktionstage im Bildungsbereich Verkehrserziehung war: „Das kleine Straßen 1×1“. Themen wie: Anschnallen im Auto; wie groß muss ich sein, damit ich keinen Kindersitz mehr benötige? Richtiges Verhalten auf dem Weg; Überqueren der Straße bzw. des Zebrastreifens; für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sein / sichtbar werden, wurden an diesen beiden Vormittagen mit den Kindern thematisiert. Fachbegriffe wie Fahrbahn, Gehweg, Zebrastreifen, Gurte, Kindersitz usw.

wurden anhand von Anschauungsmaterial erarbeitet und veranschaulicht. Die Kinder durften ihr Können unter Beweis stellen und das richtige Überqueren der Fahrbahn zeigen. Anhand von einem kleinen Auto und der Puppe Lisi wurden die Wichtigkeit vom Kindersitz und Gurt demonstriert. Zusätzlich sprachen wir über die Ampel und die Gefahren im Straßenverkehr. „Gut sichtbar sein“, war ein weiterer Schwerpunkt dieses lehrreichen Vormittags. Um auf der Straße gut sichtbar zu werden benötigen wir helle Kleidung und so zogen alle Kinder eine Warnweste an. Im verdunkelten Raum wurden mit Taschenlampen reflektierende Gegenstände gesucht, und der Unterschied von heller zu dunkler Kleidung veranschaulicht. Zum Abschluss lösten die Kinder knifflige Quizfragen zu den erarbeiteten und erprobten Themen, sangen das von Ulrike mitgebrachte Ampel-Lied.



Wann darf ich die Straße überqueren?



Das kleine Straßen 1 x 1 mit dem ÖAMTC



Polizist Thomas erklärte den Kindern die Ausrüstung der Polizei

Clown Schlotterhos erklärte mit viel Humor die Gefahrenquellen im Haushalt



Die Kinder hatten mit Clown Schlotterhos viel Freude



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14. Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Decke, Kurskosten: € 155,-

Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214, birgiteglewinder@gmail.com
Bis 11. Mai und 14. September–12. Oktober 2022

Kurs Petra Kornexl

T 0650/6201380, pkornexl@gmx.at
18. Mai–15. Juni und 19. Oktober–16. November 2022

Ihr seid ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.

Elternberatung Connexia

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00–11.00 Uhr, in der Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, Eingang durch den Innenhof.

Die Elternberatung ist ein Angebot der Gemeinde Lauterach und kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden. Das Angebot richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

Kontakt:

Ulrike Huwe, Elternberaterin und Hebamme,
T 0650/4878746, ulrike.huwe@connexia.at,
www.eltern.care

Familienlotsinnen

Die Gemeinde Lauterach hat 11 Familienlotsinnen, welche für die Familien in Lauterach im Einsatz sind. Seit Oktober 2021 bringen die Familienlotsinnen die Babygeschenke der Gemeinde den Eltern direkt nach Hause.

Sie bekommen ein Baby, sind gerade Eltern geworden, oder haben Kinder unter fünf Jahren? Dann haben Sie wahrscheinlich viele Fragen? Eine Familienlotsin ist dann genau das richtige Angebot für Sie!

Kontakt:

Christina Milz, T 6802-19, christina.milz@lauterach.at



Familien

Infos, Tipps und Veranstaltungen



Mobiler Familientreff



Am 12. April 2022 fand der erste Mobile Familientreff im Vereinshaus mit viel Sonne, Freude, frischem Blütenbrot und „Girsch-Dudler“ statt. Wir haben gebastelt, gemalt, gelacht und genossen. Ein großer Dank geht an Violetta und Julia Giselbrecht, die mit den Kindern „Heuhasen“ kreierte haben.

Nächster Mobiler Familientreff:

Wann: Freitag, 6. Mai 2022 von 15.00–17.00 Uhr.

Wo: Vereinshaus Lauterach, Hofsteigstraße 5

Motto: „Vielfalt der Kulturen“

Weitere Station: 10. Juni, 15.00–17.00 Uhr, Vereinshaus Lauterach



Christina, Violetta, Katharina und Manuela



Die fleißigen Jungs beim Holzfiguren malen



Julia, Violetta und Katharina beim „Heuhasenbasteln“



Lennard beißt ins frisch gemachte Blütenbrot



Stolze HasenbesitzerInnen



Kinderspiele rund um die Welt

Diesen Monat reisen wir mit unserer Spielreise nach Frankreich



Magischer Stock

Alle Kinder sitzen im Kreis. Ein schöner, zuvor ausgesuchter und eventuell sogar geschnitzter Stock wandert reihum von Hand zu Hand. Dazu singen alle ein Lied oder es läuft Musik. Ist das Lied zu Ende bzw. stoppt die Spielleitung die Musik. Nun denkt sich das Kind, in dessen Hand sich der Stock gerade befindet, aus, was der Stock sein könnte (ein Lockenwickler, ein Besen, ein Spazierstock, usw ...). Dies stellt das Kind pantomimisch mit dem Stock dar und die anderen Kinder versuchen zu erraten, worum es sich handelt. Anschließend wandert der Stock wieder von Hand zu Hand. Wir wünschen euch viel Freude beim Spielen.

„Als wir klein waren, hat keiner nach unserer Herkunft, unserem sozialen Grad in der Gesellschaft oder unserem Vermögen gefragt, die einzige Frage war ob du mitspielen willst oder nicht.“

Maher Aslan

Quelle: „Die 50 besten Spiele aus aller Welt“, Wilma Osuji, Don Bosco Verlag



Essbares Lauterach



Alles neu macht der Mai. Das ist das richtige Motto für den Monat Mai.

Die Gartenarbeiten werden dominiert von der Aussaat oder vom Setzen neuer Pflänzchen. Als Startschuss in die neue Gartensaison werden oft die Eisheiligen gesehen. Die Eisheiligen (11.–15. Mai) markieren einen Wendepunkt im Gartenjahr. Sie symbolisieren das Ende der kalten Frostnächte und den Start in die neue Gartensaison. Allerdings ist diese Bauernregel nicht immer so genau zu nehmen, denn es ist üblich, dass es nach

den Eisheiligen noch sehr kalte Tage und frostige Nächte gibt. Aber meistens bleibt das warme Wetter ab diesem Zeitpunkt stabil. Sollte die Wettervoraussage, doch mal kühlere Temperaturen versprechen, schützen Sie Ihre Pflanzen, mit einem Vlies oder Folie vor der drohenden Kälte. Auch beim Essbaren Lauterach sind die zarten Pflanzen mit einem Vlies bedeckt, damit die Eisheiligen keinen Schaden anrichten können. Die robusten Salatsorten, wie Feldsalat und Blutampfer, sind schon bereit um gepflückt zu werden.

Wir laden alle Garteninteressierten ein, nach Herzenslust die Beete mit den verschiedensten Pflanzen zu bepflanzen, damit es im Laufe der Zeit zu einem bunten Augen- und Gaumenschmaus wird. Mach mit und sei dabei – beim Pflanzen, Jäten, Gießen, Ernten und einfach Verweilen.

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wir nie alt werden.“

Franz Kafka



Info & Kontakt

Christina Milz
christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19
📷 #essbareslauterach

Der Baum des Monats ist der Weißdorn

Steckbrief des Weißdorns:

Name: Kanadischer Weißdorn (*crataegus canadensis*)
Baumfamilie: Rosengewächse (Rosaceae), Laubbaum
Höhe: 7 m
Blüten: weiß
Blütezeit: Mai bis Juni
Früchte: kleine Apfelfrüchte (0,7 bis 2,0 cm groß), normalerweise rot oder orange, bei einigen Arten blau, schwarz oder gelb
Verwendung: Dachbegrünung, Gartenbaum, Straßenbaum, Heckenpflanze



Die Weißdorne sind eine Pflanzengattung der Kernobstgewächse innerhalb der Familie der Rosengewächse (Rosaceae). In den gemäßigten Klimazonen der Nordhalbkugel gibt es 200 bis 300 Arten. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt in Nordamerika, insbesondere im östlichen Teil. In Mitteleuropa sind, je nach Zählung, drei oder sechs Weißdornarten heimisch. Viele Früchte der Weißdorne sind roh essbar und schmecken säuerlich-süß, sind allerdings sehr

mehlig. Sie können zu Kompott oder Gelee verarbeitet werden und eignen sich dabei zum Mischen mit anderen Früchten, da sie gut gelieren. Gemischt mit anderen Früchten lassen sie sich auch zu vitaminreichem Saft oder Sirup verarbeiten. In Notzeiten wurden die Früchte als Mus gegessen und das getrocknete Fruchtfleisch als Mehlzusatz beim Brotbacken verwendet. Die Kerne dienten als Kaffeeersatz. Die getrockneten Blüten, Blätter und Früchte werden

als Tee oder alkoholischer Auszug bei Herz- und Kreislaufstörungen angewendet. In China werden die Früchte oft zu Süßigkeiten verarbeitet. Das Holz ist sehr hart und fest (Rohdichte 0,8–0,9g/cm³) und wurde früher häufig für Werkzeugstiele verwendet, gelegentlich auch für Schnitz- und Drechslerarbeiten. Auch der Goldfrüchtige Weißdorn und Blut-Weißdorn sind bei uns zu sehen.

Quelle: baumlexikon.at und wikipedia



Infantibus

Mai 2022

DI
3

Babymassage

heißt für mich
„Zeit zu zweit“

Wann: 9.30–11.30 Uhr

Kosten: € 88,-/4 Einheiten

Termine: 3., 10., 17. und 24.5.

Leitung/Anmeldung:

Ursula Lässer T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com

Diese Stunden können als Auszeit gesehen werden, in der Liebe, Geborgenheit und Freude am TUN im Vordergrund stehen. Die achtsamen, liebevollen und bewussten Berührungen der Babymassage sind Grundbausteine für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung. Nebeneffekte, wie – z. B. Linderung von Blähungen, besseres Schlafverhalten, zufriedene Kinder, Sicherheit, Halt durch stetige Wiederholungen, sind möglich.

In vier Einheiten ist genügend Zeit schrittweise die Babymassage zu üben und anfallende Themen zu besprechen.

MI
4

Antibiotika aus der Natur

für Kinder von
0–3 Jahren

Wann: 19.00–21.00 Uhr

Kosten: € 14,-

zzgl. € 2,- Materialkosten

Leitung: Ingeborg Sponsel,
Gärtnerin, Heilpflanzenfrau

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Zur Vorbeugung und Gesunderhaltung entdecken wir die antibiotische Kraft in Kräutern und Gewürzen. Im Hausgarten wachsen antibiotisch wirksame Pflanzen wie Lavendel und Ysop. Nadelbäume und die wild wachsenden Kräuter der Wiesen sind ebenfalls eine Quelle dafür. Praxisorientiert lernen wir die Möglichkeiten der Herstellung und Anwendung nach alten Rezepturen und aktuellen Erkenntnissen.



DI
10

Präzises Krafttraining – für Männer und Frauen

Wann: 19.00–20.00 Uhr Fortgeschrittene,
20.10–21.10 Uhr Anfänger

Kosten: € 150,-/11 Einheiten

Leitung: Claudia Scharmann

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung. Auch bestens geeignet für Mütter als Rückbildung (frühestens 6 Wochen nach der Geburt).

SA
14

Märchenwanderung

für Kinder ab 4 Jahren
mit Begleitung

Treffpunkt: Kiosk beim
Jannersee

Wann: 14.00–16.00 Uhr

Kosten: € 5,-/Person

Leitung: Sandra Noyalet,
Waldpädagogin und Märchen-
erzählerin

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Wir wandern von einem Platz zum anderen ... und jedes Mal, wenn wir eine Rast machen, erzähle ich euch ein spannendes und wundervolles Märchen. Somit machen wir eine große Reise, in viele ferne Länder und in andere Zeiten. Dorthin, wo alles möglich ist!

Kontakt

Manuela Loos

T 6802-34 oder 0664/5115497
manuela.loos@lauterach.at

SA
14

Wickeln mit Stoffwindeln

Wann: 14.00–16.30 Uhr

Kosten: € 25,-/Teilnehmer*innen bzw. Elternpaar

Leitung/Anmeldung: Stephanie Lau, spätestens 11. Mai unter T 0681/81850731 oder stephanie.r.lau@outlook.com

Für (werdende) Eltern und Großeltern, Hebammen, Tagesmütter und Betreuungspersonen die Eltern, Babys und Kleinkinder in den Anfängen begleiten. Wir schauen uns die unterschiedlichen Systeme und Materialien an. Ihr bekommt Tipps für den Alltag mit Stoffwindeln und wir

sprechen über Aspekte wie: Umweltschutz, Ressourcenschonung, Kostenersparnis, Hautfreundlichkeit, Vorteile für die Entwicklung sowie über Arbeits- und Zeitaufwand.

MI
18

Kasperl TRI TRA TRALLALA ... der Kasperl, der ist wieder da!

Wann: 15.00 Uhr, Einlass jeweils um 14.50 Uhr

Kasperlinas: Christina, Elisabeth und Anabel

Kosten: € 2,- für Menschen ab 3 Jahren

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Der Kasperl und seine vielen Freunde sind endlich wieder bei uns zu Besuch. Gemeinsam werden wir in die kunterbunte Kasperlwelt eintauchen. Freu dich auf die lustigen, spannenden und berührenden Geschichten. Komm und sei dabei!



Kinder-Familien-Straßenfeste

Straßen waren in früheren Zeiten schon Orte der Begegnung. Sie waren gleichzeitig Verkehrsfläche, Spielraum für Kinder, Wohnraum und Treffpunkt unterschiedlicher Generationen. Eine ideale Möglichkeit, die Nachbarschaft wieder aufleben zu lassen, sind Kinder-Familien-Straßenfeste.

Jede Familie kann mit einem kleinen Beitrag (Essen, Getränke, Spielsachen, Musik, usw.) zu einem gelungenen Beisammensein beitragen. Das Land Vorarlberg unterstützt Kinder-Familien-Straßenfeste mit einem finanziellen Beitrag. Wenn das Fest nachhaltig gestaltet wird (nach den Kriterien von „ghörig feschtsa“), erhöht sich die Fördersumme. Einzelinitiativen, Nachbarschaftsgemeinschaften, Wohnanlagengemeinschaften, betreute Jugend-WGs sind dazu eingeladen, Kinder-Familien-Straßenfeste zwischen 1. Mai und 18. September 2022 zu veranstalten. Aktionen werden dabei mit maximal € 200,- unterstützt. Die finanzielle Unterstützung wird für Leihgebühren für Spielgeräte, Garnituren, Mehrweggeschirr, Zelt, Grill, Spülmobil und allenfalls Verbrauchsmaterialien gewährt. Anmeldefrist ist bis spätestens eine Woche vor dem Kinder-Familien-Straßenfest.



Weitere Informationen

www.vorarlberg.at/-/kinder-familien-strassenfest

Lauteracher*innen in der Welt



Im Gespräch mit **Julia Hagen**

Nach sieben Jahren in den USA und einem Jahr in Hamburg lebt Julia Hagen wieder in ihrer Heimat Lauterach. Ihr Arbeitsplatz bei Gebrüder Weiss liegt nur fünf Minuten von ihrem Wohnsitz entfernt. Am Tag des Videogesprächs arbeitet sie im Homeoffice, in Gesellschaft ihrer Katze Javani, die sie aus den USA mitgebracht hat.

Welche Erinnerungen verbindest Du mit Deiner Kindheit in Lauterach?

Ich bin in der Einödstraße aufgewachsen. Mein jüngerer Bruder Benny und ich waren viel im Freien. Wir haben mit den Nachbarskindern gespielt, am liebsten Rollhockey, sind in den Bäumen geklettert, haben im Gasthaus Weingarten Eis geholt. Wenn ich heute mit meinem Freund Markus durch Lauterach spaziere, erzähle ich ihm von den wichtigen Orten meiner Kindheit und Jugend. Vom früheren „Einsiedler“, bei dem ich Süßigkeiten gekauft habe, vom ersten Ballettunterricht im roten Haus neben der Volksschule Dorf und vom Kindergarten im Alten Vereinshaus.

Wie gings weiter?

Nach der Volksschule ging ich in die Hauptschule Lauterach und dann in die HAK in Bregenz. In der ersten Klasse HAK verstarb meine Mutter und das Interesse an der Schule ging verloren. In dieser schwierigen Zeit machte mir mein Vater, der bei Gebrüder Weiss arbeitete, eine Lehre bei seinem Arbeitgeber schmackhaft. Damals wie heute bin ich froh, dass mir das Unternehmen in dieser besonderen Situation eine

Chance gegeben und einen Neuanfang ermöglicht hat. Vor fast 20 Jahren habe ich meine Ausbildung zur Speditionskauffrau und Logistikerin begonnen. Das Arbeiten im Logistikbereich hat mir von Beginn an Freude gemacht und ich habe beide Lehren erfolgreich abgeschlossen.

Wie kam es zu den Auslandseinsätzen?

2010 eröffnete sich für mich mit 24 die Chance, Auslandserfahrung in Atlanta/Georgia zu sammeln. Heute kann ich sagen: Wer bei Gebrüder Weiss arbeitet, dem steht die Welt offen. Ich war fünf Jahre lang beim früheren Joint-Venture-Partner erst im Bereich Luft- und Seefracht, dann im Verkauf und für Key Accounts zuständig. Es war spannend, eine neue und völlig andere Mentalität, einen ungewohnten Alltag und eine andere Arbeitsweise kennenzulernen. Englisch zu schreiben war ich von meiner bisherigen Arbeit in Vorarlberg gewohnt, doch die Konversation mit dem etwas „bellenden“ Georgia-Dialekt war zu Beginn ein wenig herausfordernd. Ich durfte in dieser spannenden Zeit zahlreiche Freundschaften schließen, habe auch andere Städte und

Bundesstaaten bereist und habe viele Facetten des amerikanischen Lebens kennengelernt.

Nach fünf Jahren zog es mich wieder mehr in die Nähe meiner Familie und ich wechselte von Atlanta nach Hamburg. In der internationalen Hafenstadt habe ich für unsere Topkunden zahlreiche spannende Projekte abgewickelt. Hamburg hat mir als Stadt und von den Menschen her sehr gut gefallen. Nach einem Jahr wurde ich aufgrund meiner internationalen Erfahrung gefragt, ob ich am Aufbau einer neuen Firma in den USA mitarbeiten will. So wechselte ich ein weiteres Mal den Kontinent und übersiedelte für ein Jahr nach Chicago. Zu dieser Zeit war ich mir bereits bewusst, dass ich zurück nach Lauterach wollte, um hier meinen Lebensmittelpunkt aufzubauen.

Welche Auswirkungen hat die Pandemie auf Dein (Arbeits-)Leben?

Auf meine unmittelbare Arbeit hat die Pandemie überraschenderweise wenig Auswirkungen. Ich arbeite im Prozessmanagement, und zwar im Team, das für die internationale Softwareumstellung in der Luft- und Seefracht zuständig ist. Diese Aufgabe ist zu meiner Freude



weiterhin mit Reisen verbunden, um die länderspezifischen Anforderungen zu erheben bzw. um Schulungen durchzuführen. Ich war zuletzt unter anderem auf Dienstreise in Hongkong, in China und in Tokyo. Zu Hause habe ich mir ein Büro eingerichtet, da ich derzeit auch viel im Homeoffice tätig bin. Positiv finde ich, dass die Pandemie die Digitalisierung in vielen Bereichen beschleunigt. Die Meetingkultur, Homeoffice und die Onlinepräsenz vieler Firmen haben sich dadurch schneller entwickelt.

Was schätzt Du an Lauterach bzw. Vorarlberg?

Gegen Ende meiner Auslandsjahre habe ich bei meinen Heimatbesuchen ein immer stärkeres Zugehörigkeitsgefühl gespürt und gefunden: „Do ghör i her, do bin i dahoam!“ Die Berge, den Jannersee vor der Haustüre und die Lebensqualität schätze ich sehr. Alles ist relativ nahe, zur Arbeit fahre ich gerade einmal fünf Minuten, im Sommer mit dem Fahrrad. In Atlanta waren es je nach Verkehr bis zu zwei Stunden pro Strecke mit dem Auto! Neben meinem Bruder Benny habe ich zwei jüngere Brüder, David und

Gabriel. Am schönsten finde ich, dass ich wieder aktiv am Familienleben teilhaben kann. Ich bin bei diversen Pfad-Aktionen dabei und höre den Klavierkonzerten meiner Brüder „live“ zu. Das war während meiner Zeit im Ausland immer nur digital möglich.

Julia Hagen

wuchs in der Einödstraße auf, wo sie auch heute wieder lebt. Nach 1,5 Jahren in der HAK in Bregenz entschied sie sich für eine Doppellehre als Speditionskauffrau und Logistikerin bei Gebrüder Weiss. Für das Unternehmen war sie sechs Jahre in Atlanta, ein Jahr in Hamburg sowie ein Jahr in Chicago tätig. Seit ihrer Rückkehr nach Lauterach arbeitet die 35-jährige im Prozessmanagement und stellt derzeit die globalen Niederlassungen im Air & Sea-Bereich auf eine neue Software um, was ihr ermöglicht, auch weiterhin die Welt zu bereisen und ihre gesammelten Erfahrungen weiterzugeben.

Das Gespräch führte Ulrike Willam-Kinz. Die aus Bregenz stammende PR-Beraterin ist Obfrau des Vereins der Vorarlberger in Wien.

Bibliothek

Es muss nicht immer ein Krimi sein ... Wo warst du letzte Nacht um halb zwei?

... lesend im Bett? Das haben wir uns gedacht! Eine spannende Lektüre kann man nicht so einfach aus der Hand legen. Doch es muss nicht unbedingt einer unserer neuen Krimis sein, auch historische Romane oder Tatsachenberichte, Biografien oder eine Familiensaga eignen sich hervorragend, um auf andere Gedanken zu kommen. Daneben bieten auch Sachbücher über Gesundheit, Ernährung oder Garten viele Informationen für das Frühjahr. Viel Freude beim Stöbern in der Bücherei!

www.bibliothek-lauterach.at



Pfarre St. Georg

Besondere Gottesdienste im April

In diesem Monat Mai finden Sie die aktuellen Mitteilungen über die Gottesdienste auf www.pfarre-lauterach.at, sowie an den jeweiligen fünf Eingängen in die Pfarrkirche St. Georg.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Jutta Maier-Haas
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Podcast „Der Götterhimmel in Lauterach – ein unsterbliches Werk der Kultur“

Professor Anton Dieter Macek



Dieter Macek zeigt Johannes Schmidle und Rafaela Berger sein Lebenswerk

Weiß Lauterach überhaupt, dass in der Nähe des Bahnhofs ein Schienenstrang hinauf zum Zeus und hinunter zur Menschheit verläuft, fragt ein Archäologe? Ein Stammbaum von 80 Quadratmetern. Tausende Namen von Göttern, Titanen und Nymphen sind da in mühsamster Kleinarbeit über drei Jahrzehnte von Dieter Macek geordnet worden.

Er hat dieses Hobby als Laienforscher begonnen und wurde zur international gefragten Leitfigur auf diesem wissenschaftlichen Parkett. In der Landesbibliothek in Bregenz hätten die Mitarbeiter gemutmaßt, der Autor, der da für die fünf Jahre dauernde wissenschaftliche Überprüfung seiner Arbeit im Kuppelsaal gesessen ist, nicht ganz richtig tickte, schmunzelt Macek. Erst

als die Arbeit nach 33 Jahren ausgebreitet vor ihnen lag und das Staunen kein Ende fand, setzte der Direktor zu einer höflichen Entschuldigung an. 2009 kam es zur Erstpräsentation. Im selben Jahr löste ein Artikel in der Wochenzeitung „Die Zeit“ einen Paukenschlag mit 86 Publikationen in internationalen Zeitungen und Zeitschriften aus.



Dieter Macek im Gespräch

Begonnen hatte dieses Hobby durch eine Idee der Großmutter von Dieter Macek. Sie hatte den damaligen Salzburger Festspielpräsidenten Bernhard Paumgartner zum Tee eingeladen. Er gab ihrem Enkel Dieter eine nachhaltige Einführung in die „griechische Mythologie“, in Literatur und Kunst. Der 15-Jährige machte vordergründig sehr bodenständig eine Lehre zum Koch, sehr exquisit im Salzburger „Hotel Goldenen Hirsch“ und im Schlosshotel Fuschl. Dann eröffnet sich ihm eine Laufbahn bei den ÖBB, wo er zum Bahnhofsvorstand aufsteigt. Die Eisenbahn ist für ihn etwas Sinnvolles, weil man Menschen an ihr Reiseziel bringen kann. Der Ansporn zur Weltverbesserung ergreift ihn angesichts seines Arbeitgebers – den ÖBB. Sie erschien ihm als veralteter bürokratischer Moloch. Er behielt das nicht für sich, sondern ließ das auch die ÖBB-Vorstände wissen. Die Aufbruchsstimmung der Studentenbewegung in den späten 1960er Jahren weckt im heranwachsenden Dieter den Wunsch nach gesellschaftspolitischem Aufbruch. Die Folge war, dass dem Salzburger „Revolutionär“, zwischenzeitlich in Vorarlberg zuhause, bei der Durchführung von Kulturveranstaltungen im Bregenzerwald massiver politischer Gegenwind entgegenschlug. Dieter Macek ließ sich aber nicht beirren und verstand sich auch als



Die Ausstellung im Kuppelsaal der Landesbibliothek Bregenz



Ein Auszug seiner griechischen Göttertafeln wurde entlang der Friedhofsmauer in Lauterach aufgestellt

Retter des Lauteracher Rieds. Mit medialer Begleitmusik und Mitstreitern in den Nachbargemeinden konnte so der Bau der damaligen S18-Trasse verhindert werden.

Das Engagement für gesellschaftspolitische Themen, aber auch für Natur und Umwelt machten ihn in den 1980er Jahren zu einem der Proponenten für die Gründung der Grünen als Partei auf Landes-, Bundes- und Gemeindeebene. Trotz aller vordergründiger Aktivitäten arbeitete Dieter Macek im Hintergrund an seinem Götter-Opus. Schriftsteller Michael Köhlmeier nannte die von Macek erarbeitete „Mythologische Genealogie“ ein unsterbliches Werk der Kultur; auch mit Blick auf die 62 Ordner bzw.

rund 11.000 Seiten Begleittexte zum Stammbaum der Götter, auf denen jede einzelne Figur beschrieben ist. Neben den internationalen Publikationen war die Präsentation der Göttersammlung im Pergamonmuseum in Berlin mit 1,6 Millionen Besuchern zweifellos einer der Höhepunkte im Leben des Dieter Macek. Bundespräsident Heinz Fischer verlieh ihm den Titel „Professor“.

Im heurigen Jahr feiert Dieter Macek seinen 80. Geburtstag. Wohin er mit Frau, seinen zwei Söhnen und deren Familien reisen wird, ist unschwer zu erraten. Der Griechenland-Fan wird seinen Geburtstag „natürlich“ auf Kreta feiern: in jener Höhle, in der ZEUS, der größte aller griechischen Götter, der Herrscher

über die Menschen und die Götter des griechischen Olymp, geboren wurde.

Im Ineloso-Podcast-Gespräch mit Johannes Schmidle zeichnet Dieter Macek seine Lebensreise anhand einzelner Zwischenstationen nach. Mythologische Genealogie von Dieter Macek:
www.myth-gen.eu/

Den Podcast finden Sie auf:
www.lauterach.at/podcast/

Die Ländle Apotheke im Baywa hat seit 4. April 2022 ihre Pforten geöffnet!

Wir sind montags bis freitags von 9.00–18.00 Uhr und samstags von 9.00–13.00 Uhr für Sie da!

Unsere moderne Apotheke bietet ihren Kunden eine sichere Versorgung mit dem Standard Arzneimittel Sortiment, auch alternative Therapieansätze wie orthomolekulare Medizin, Aromatherapie, Homöopathie und Bachblüten kommen bei uns zum Einsatz. Wir stehen für

Regionalität, so richten wir besonderes Augenmerk auf unsere Eigenmarke und Produkte aus der Region. Unser kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch, um Sie persönlich rund um Fragen der Gesundheit, Wohlbefinden und Genesung beraten zu dürfen!



LändleApo

Ländle Apotheke

Scheibenstraße 2
6923 Lauterach
T 05574/73274
Fax: -77
E office@laendleapo.at



Aus den Vereinen

SCHIVEREIN

Vereinsmeisterschaft und Ortsvereinsschirennen

Bei Kaiserwetter konnten wir Ende März endlich unsere Vereinsmeisterschaft und das Ortsvereinsschirennen am Bödele durchführen.



Oben: Die glücklichen Sieger

Links: Tolles Wetter und super Stimmung auf dem Bödele

Vereinsmeisterin 2022 wurde mit der absolut schnellsten Zeit unter den Damen Lisa Perauer, mit einer Zeit von 50,49 Sekunden. Bei den Herren siegte mit einer Zeit von 47,20 Sekunden Markus Ritter und sicherte sich so nach 2018 und 2019 erneut den Titel des Vereinsmeisters. Unter den 12 Ortsvereinsgruppen ging die Mannschaft der Turnerschaft Lauterach als Ortsvereinschimeister hervor. Auf dem zweiten

und dritten Platz landeten die Schibegeisterten der „schnellen Verwaltung“ und von Intemann FC Lauterach. Nach dem sportlichen Teil trafen sich die Teilnehmer*innen und Zuschauer zur Siegerehrung und einem gemütlichen, sonnigen Ausklang bei der Schihütte Lauterach. Die Verpflegung stimmte, das Wetter konnte besser nicht sein und damit ging ein sportlich spannender Tag zu Ende.

Wir gratulieren der Vereinsmeisterin, dem Vereinsmeister und der Siegermannschaft des Ortsvereinsschirennen und dürfen uns auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Sponsoren und Gönnern für die tollen Preise für die Tombola bedanken.



TURNERSCHAFT

Tolle Erfolge

Ende März stand das ULSZ Rif in Salzburg wieder ganz im Zeichen des Leichtathletiknachwuchses. Das Erfolgstrio Mia-Sophie Kammerer, Lorenz Wirth und Linus Oblak reiste mit Trainer Gerhard Gmeiner extra für diesen Wettkampf aus dem Ländle nach Salzburg.

Sichtlich begeistert von der tollen Kulisse und den perfekten frühlinghaften Bedingungen zeigten die TS Lauteracher mit tollen Leistungen im Vierkampf (60m, Weitsprung, Kugelstoßen und 1000m Lauf) auf. Mia-Sophie Kammerer gewann in der U16 die Goldmedaille und konnte im Weitsprung mit 5,23m eine neue persönliche Bestleistung verzeichnen. Lorenz Wirth ergatterte in seiner U16 Klasse die Bronzemedaille und der Jüngste – Linus Oblak – holte sich im Vierkampf U14 die Silbermedaille und erzielte ebenfalls mit 4,64m eine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung. Die Reise inklusive frühem

Aufstehen haben sich für die drei Nachwuchsatleten samt Trainer auf alle Fälle gelohnt.

Neun Medaillen bei den VLV-Hallenmeisterschaften

Nach einer zweijährigen Pause konnten wieder die VLV-Hallenmeisterschaften in den Klassen U12/U14/U16 in der Leichtathletikhalle in Dornbirn stattfinden. Danke an den Veranstalter TS Weiler! Insgesamt nahmen 11 Nachwuchsatleten*innen der TS Lauterach bei diesem tollen Event teil. U16 Athlet Lorenz Wirth holte sich vier Podestplätze und überraschte gleich mit fünf neuen

persönlichen Bestleistungen in den Disziplinen 60m Sprint, 60m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen. Linus Oblak (U14) konnte sich über Medaillen in 60m Sprint, 60m Hürden und Weitsprung freuen. Trainer Gerhard Gmeiner ist mit beiden Jungs sehr zufrieden und hofft auf tolle Ergebnisse in der Freiluftsaison. Ebenso erfolgreich war Julius Wirth in der U12. Er konnte je eine Silbermedaille in 50m Sprint und Weitsprung ergattern.

Die restlichen U12 Teilnehmer*innen der TS Lauterach zeigten sich deutlich verbessert und dürfen auf ihre Leistungen stolz sein.



Linus Oblak, Mia-Sophie Kammerer, Lorenz Wirth



Lorenz Wirth und Linus Oblak

MU16: Lorenz Wirth:

60m Sprint: 3. Rang – 8,15s
60m Hürden: 3. Rang – 9,69s
Weitsprung: 4. Rang – 4,96m
Hochsprung: 1. Rang – 1,65m
Kugelstoßen: 1. Rang – 11,22m

MU14: Linus Oblak:

60m Sprint: 3. Rang – 9,03s
60m Hürden: 1. Rang – 9,93s
Weitsprung: 1. Rang – 4,33m
Hochsprung: 4. Rang – 1,30m
Kugelstoßen: 4. Rang – 7,13m

MU12: Julius Wirth:

50m Sprint: 2. Rang – 7,89s
Weitsprung: 2. Rang – 4,07m

WU12: Valentina Walter:

Weitsprung: 6. Rang – 3,44m



U12



HCB-LAUTERACH

Erste Hilfekurs der mU16 des HcB-Lauterach

Erste Hilfe zu leisten ist wichtig und soll auch richtig gelernt werden. Denn die korrekt ausgeführte erste Hilfe kann Leben retten.



Das ist sich auch dem HcB-Lauterach bewusst. So wurde speziell für die U16-Spieler ein sechsständiger Erste-hilfekurs zu den jeweiligen Trainings angeboten. Um die Angst vor diversen Situationen zu nehmen, wurde unter der Aufsicht des Rot-Kreuz-Beauftragten Gerd Wakolbinger verschieden Situation geübt. Unter anderem wurden Notrufe absetzen, Verbandslehre, die richtige Lagerung von Verunfallten, die Beatmung und Herzmassage, an den Puppen geübt. Es ist angedacht, den Kurs auch zukünftig mit anderen Vereinen zusammen anzubieten.

HCB-LAUTERACH

mU10 des HcB bei allen Spieltagen oben auf



Ganze zwei Jahre mussten die U10 Mannschaften warten, bis wieder ein Spieltag wie früher durchgeführt werden konnte.

Endlich konnte man sich wieder mit gleichaltrigen „mätschen“ und eine erste Standortbestimmung machen. So erspielte man sich beim Spieltag in Hohenems den Tagessieg und bei Spieltag in Lustenau folgte ein toller 2. Platz. So kann es weitergehen.

Endtabelle Spieltag Hohenems

Rang	Mannschaft
1. Platz	HcB-Lauterach
2. Platz	HC Hard
3. Platz	Handball Bregenz
4. Platz	TS-Dornbirn

Endtabelle Spieltag Lustenau

Rang	Mannschaft
1. Platz	HC Hard
2. Platz	HcB-Lauterach
3. Platz	Handball Bregenz
4. Platz	TS-Dornbirn



KNEIPP AKTIV-CLUB

Jahreshauptversammlung des Kneipp aktiv-Club

Der Kneipp Aktiv-Club konnte heuer die Jahreshauptversammlung pünktlich im April abhalten. Obfrau Rosina Geschray begrüßte 70 Mitglieder, die Ehrenmitglieder sowie Bürgermeister Elmar Romberg und Landesleiterin Sylvia Jagschitz.

Wegen Corona wurden alle geplanten Aktivitäten verschoben, die Wandergruppe hatte das Glück und konnte einige schöne Wanderungen machen. Kassiererin Beate Köb verlas den Rechnungsbericht, der im Vorfeld von den Rechnungsprüfern überprüft wurde, und bestätigten die sorgfältig geführte Buchhaltung. Heuer mussten wieder zwei neue Rechnungsprüferinnen

gewählt werden. Für dieses Amt stellten sich Herlinde Bösch und Reingard Tschemernjak zur Verfügung. Für 30, 40, und 50 Jahre Mitgliedschaft wurden einige Mitglieder geehrt. Bürgermeister Elmar Rhomberg und LL Sylvia Jagschitz fanden lobende Worte über die Führung des Vereins. Zum Abschluss wurden noch alle zu einem Imbiss eingeladen.



Bei der Jahreshauptversammlung wurden auch einige Mitglieder geehrt



petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz

bestattung-petschenig.at - info@bestattung-petschenig.at

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Trauerfamilien!**

**Die Abel-Burtscher Bestattungen,
mit den Geschäftsstellen
Bregenz und Götzis, wurden
mit 1. Jänner 2022 in die
Bestattung Petschenig integriert.**

Tag- und Nachtruf:
Tel. 05574 869 66 ~ Mobil 0664 820 780 1



Feuerlöscherüberprüfung

Termin: Samstag, 14. Mai 2022
Zeit: 8:00 bis 11:30
**Ort: Feuerwehrgerätehaus
Karl-Höll-Straße 13**



Denken Sie daran, Ihr Feuerlöscher gehört alle 2 Jahre einer fachlichen Überprüfung unterzogen!



Auf der Plakette steht der **nächste Überprüfungstermin**.

Sie wollen doch sicher sein das er im Ernstfall auch funktioniert.

Sie erhalten weiters Informationen über die verschiedenen Modelle, die Anschaffung und die richtige Montage von Brandmeldern für zu Hause.

WICHTIG: „Brandmelder können Leben retten!“



Eine Veranstaltung der Firma Traugott, Feuerwehrbedarf organisiert in Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Lauterach.



FEUERWEHR

Wissenstest der Feuerwehrjugend in Mellau



Die Jugendlichen bestanden mit Bravour den Wissenstest

Nach dem pandemiebedingten Totalausfall im Jahre 2020 und der letztjährigen Durchführung im kleinen Kreis auf Ortsebene, war es heuer zu Beginn der Osterferien wieder soweit, den Wissenstest der Feuerwehrjugend wie gewohnt auf Bezirksebene durchzuführen.

Die Feuerwehr Mellau stellte sich als Veranstalter für 32 Jugendgruppen des Bezirks mit ca. 300 Jugendlichen zur Verfügung. Die Feuerwehrjugend Lauterach nahm mit 15 Jugendlichen in den Klassen Bronze, Silber und Gold, am Wissenstest teil und stellten sich den verschiedenen Aufgaben in zehn



Kdt. Markus Wirth und Kdt.Stv. Christian Rummer übergaben die Prüfungszeugnisse und die Wissensabzeichen

Wissensgebieten. Nach der Prüfung konnten die diversen Einsatzfahrzeuge der Blaulichtorganisation des Bregenzerwaldes besichtigt werden. Inzwischen war auch das Ergebnis des Wissenstests eingetroffen und alle Lauteracher Teilnehmer*innen konnten mit Freude ein positives Ergebnis verzeichnen. Zurück im Gerätehaus in Lauterach stand dann die gewohnte Pizzaparty an, ehe Kdt. Markus Wirth und Kdt.Stv. Christian Rummer die Übergabe der Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber und Gold und der dazugehörigen Prüfungszeugnisse, durchführte. Der Kommandant lobte die Jugendlichen für die gezeigte tolle Leistung und dankte den Jugendbetreuern für ihre Arbeit und ihren Einsatz der zu diesem Erfolg führte. Mit einem gemütlichen Ausklang konnten Feuerwehrjugendmitglieder dann in die wohlverdienten Osterferien entlassen werden.

FEUERWEHR

Erfolgreiche Funker bei der Feuerwehr

Anfang März fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch der diesjährige Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber statt.

Mit Florian Greußing, Elias Hinteregger und Philipp Kaiser stellten sich drei Wehrkameraden der Feuerwehr Lauterach der Herausforderung und bereiteten sich in zahlreichen Übungs- und Schulungseinheiten auf die Prüfung vor. So galt es die insgesamt sechs Bereiche mit den Aufgaben Übermittlung einer Funknachricht ohne schriftliche Aufzeichnung, Durchgabe von Gefahrenstoffinformationen, Atemschutzüberwachung, Erstellen und Weitergabe von Funknachrichten, Aufgaben in der Fixstation und Fragen aus der Funkverordnung erfolgreich zu bewältigen. Am Ende des Bewerbs nahmen die drei erfolgreichen Funker das Funkleistungsabzeichen in Silber in Empfang und schafften auch die erforderlichen Punkte zur Teilnahme am nächstjährigen Bewerb in Gold. Allen drei Teilnehmern recht herzliche Gratulation zu ihrem Erfolg!



Alle drei Bewerber konnten das Funkleistungsabzeichen in Silber entgegennehmen



Freitag, 20.5.2022, ab 17:30 Uhr

ORTSVEREINeturnier + LIVE BAND

20.00 Uhr Konzert mit Live-Bands Allright Guys und Wolfgang Frank im Anschluss auf großer Bühne am Spielfeld

Samstag, 21.5.2022, ab 14.00 Uhr

MATCH DAY + LIVE BAND

14.00 Uhr - U7-Turnier unsere kleinsten im Einsatz
17.00 Uhr - FC Lauterach - Austria Lustenau Amateure
20.00 Uhr - Nevermind Live Band

Sonntag, 22.5.2022 ab 10 Uhr

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

10.00 bis 14.30 Uhr - Heimspiele aller Nachwuchsteams
15.00 Uhr Dresspräsentation
16.00 Uhr Offizielle Eröffnung und Namensgebung „Bruno Pezzey Stadion“
16.30 Uhr Verlosung Bausteinaktion
17.30 Uhr Ausklang mit Bauernkapelle Lauterach



ERÖFFNUNG

20-22
MAI 2022

Bruno Pezzey Stadion | LIVE BAND: Wolfgang Frank, Nevermind und den Allright Guys

AN ALLEN TAGEN
EINTRITT FREI

www.fc-lauterach.com



KLEINTIERZUCHTVEREIN LAUTERACH

Vereinsmeisterschaft 2021

Nach einem Jahr Zwangspause konnten nun mit Walter Fehle in der Sparte Kaninchen und mit Anita Kalb in der Sparte Geflügel wieder zwei Vereinsmeister gekürt werden.

Obwohl die Vorarlberger Landesschau Ende November 2021 im letzten Moment pandemiebedingt wieder abgesagt werden musste, standen mit der Unterlandschau und der Tischbewertung zwei Bewertungen zur Prämierung der Vereinsmeister zur Verfügung. Auf der Unterlandschau im Oktober 2021 in Hard erreichten Elisabeth Wilhelmstätter mit Farbenzwerge Havanna, Hermann Caldonazzi mit Holländer, Heinz Wilhelmstätter mit Farbenzwerge Fuchs Blauauge und Arno Greußing mit Kleinsilber blau in der Sparte Kaninchen einen Unterlandmeister. Walter Fehle wurde mit Loh schwarz Vize-Unterlandmeister und Noah Köb belegte in der Gruppe Jugend mit Sachsgold den dritten Rang. In der Sparte Geflügel wurde Heinz Wilhelmstätter mit Modernen Englischen Zwerg Kämpfer goldhalsig Unterlandmeister und Anita Kalb mit Zwerg Orpington schwarz Vize-Unterlandmeister.

Auf der Tischbewertung wurden von den Preisrichtern 110 Kaninchen aus 12 verschiedenen Rassen von 13 Züchtern bewertet. Die Addition dieser zwei Bewertungen ergab das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft.



Die Preisträger der Vereinsmeisterschaft 2021: v.l.n.r. Reinhard Seeber (Landesverbandsobmann), Manfred Gmeiner (Obmannstellvertreter), Anita Kalb (Vereinsmeister Geflügel), Noah Köb (bester Jungzüchter), Elisabeth Wilhelmstätter (Vizevereinsmeister Geflügel), Walter Fehle (Vereinsmeister Kaninchen), Paula Köb (Jungzüchterin), Heinz Wilhelmstätter (3. Vereinsmeister Kaninchen und Geflügel), Arno Greußing (Vizevereinsmeister Kaninchen), Sabine Kassegger (Vizebürgermeisterin)

Vereinsmeisterschaft Sparte Kaninchen

Rang	Name	Rasse	Punkte
1.	Walter Fehle	Loh schwarz	774
2.	Arno Greußing	Kleinsilber blau	773,5
3.	Heinz Wilhelmstätter	Fuchszwerge weiß Blauauge	772
4.	Hermann Caldonazzi	Holländer s/w	771,5
5.	Noah Köb „JZ“	Sachsgold	771
6.	Elisabeth Wilhelmstätter	Farbenzwege Havanna	770,5
7.	Danny Hemkens	Sachsgold	769,5
8.	Siegfried Milz	Thüringer	768,5
9.	Mathias Praxmarer	Kleinsilber hell	767,5
10.	Dieter Strezeck	Riesen weiß	766
11.	Heinz Dietrich	Englische Schecken s/w	766

Vereinsmeisterschaft Sparte Geflügel

Rang	Name	Rasse	Punkte
1.	Anita Kalb	Zwerg Orpington schwarz	379
2.	Elisabeth Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer kennfarbig	379
3.	Heinz Wilhelmstätter	Mod. Engl. Zw. Kämpfer goldhalsig	379

Bester Rammler:

Heinz Wilhelmstätter,
Fuchszwerge weiß Blauauge, 97 Punkte

Beste Häsin

Arno Greußing, Kleinsilber blau, 97 Punkte



Üsr Gartentipp

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Mischkulturen im Hausgarten

Ob sich unterschiedliche Gemüsesorten miteinander „vertragen“ oder nicht, darüber geben viele Mischkulturtabellen Auskunft. Dabei kommt es oft zu einem regen Gedankenaustausch unter den Hobbygärtnern mit den unterschiedlichsten Ansichten.

Gerade im räumlich begrenzten Hochbeet, wo Wurzeln unvermeidbar in Kontakt miteinander treten, ist es nicht ratsam, Pflanzen nebeneinander zu setzen, die sich gegenseitig ausbremsen. Am besten ist es Mischkulturen anzulegen, die sich mögen und sich auch gegenseitig fördern. Durch den abwechselnden Anbau von Flach- und Tiefwurzlern wird der Boden locker gehalten, das Bodenleben gefördert und der Boden bleibt über das ganze Jahr bedeckt. Somit muss weniger Unkraut oder wie man heute sagt – weniger „Beikraut“ gejätet werden.

Natürlicher Schädlingsschutz

Werden Pflanzenarten nebeneinander angebaut, die die gleichen Schädlingsarten anziehen, kann es leicht zum Schädlingsbefall kommen. Die Mischkultur im Hochbeet kann daher auch Schädlingsschutz bedeuten: Manche Gemüsesorten oder Kräuter sorgen dafür, dass Schädlinge die Geruchs-Orientierung verlieren. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit eines Schädlingsbefalls deutlich reduziert.

Mulchen hält den Boden feucht und fördert die Artenvielfalt im Boden

Wer den Boden immer mit einer dünnen Mulch Schicht bedeckt – am besten das Gras nach dem Rasenmähen gut trocknen (Heu) und dann ca. maximal 2–3 cm dick auf den Boden auftragen – verhindert das Austrocknen des Bodens und lässt keine Unkräuter (Beikräuter) aufkommen.

Achtung: wenn gesät oder gestupft wurde, Möhren, Radieschen, Bohnen usw. zuerst abwarten bis die Kulturpflanzen ca. 3–4 cm hoch sind, und erst dann Mulchen, **aber niemals Rindenmulch im Gemüsegarten verwenden**, er würde unsere Kulturpflanzen verbrennen.

Auch niemals den Rasenschnitt direkt nach dem Mähen auf das Gemüsebeet ausbringen, die Pflanzen würden ersticken.



Lostage im Mai

3. Mai: Kreuzauffindung, St. Jakobus, St. Philippus

Zu Philipp und Jakobi Regen, bedeutet viel Ernteseegen.

11.–15.Mai: Eisheilige

Gehen die Eisheiligen ohne Frost vorbei, schreien die Bauern und Winzer juchhei.

25. Mai: St. Urban

Scheint die Sonne hell am Urbanitag, wächst gutes Obst und Wein nach alter Sag'; wenn es aber regnet, ist nichts gesegnet.



Nachfolgend einige Beispiele wer sich mit wem gut oder weniger gut verträgt, wenn die Pflanzen nebeneinandergesetzt werden (Mischkulturgarten):

Beispiel:

Tomaten in die hintere Reihe setzen, vor oder zwischen die Tomaten, Lauch und Zwiebel pflanzen aber **keine** Karotten, denn die vertragen sich nicht mit den Tomaten.

Karotten und Zwiebel passen alleine, oder mit Majoran, Ringelblumen gut zusammen aber **keine** Bohnen oder Erbsen dazu pflanzen.

Beispiele, was sich gut verträgt

Ich vertrage mich sehr gut mit	Kulturpflanze	Mag ich nicht besonders
Bohnen, Lauch, Petersilie, Salat, Zwiebel, Sellerie	Tomate	Erbse, Fenchel, Gurke, Karotte
Bohne, Erbsen, Gurke, Kohlrabi, Möhre, Rettich, Tomate, Zwiebel	Kopfsalat	Petersilie, Sellerie
Schnittlauch, Knoblauch, Zwiebel, Salat, Spinat, Bohnen, Lauch	Erdbeere	Alle Kohllarten
Bohne, Dill, Erbse, Fenchel, Knoblauch, Randig, Salat, Sellerie, Zwiebel	Schlangengurken	Kartoffel, Radieschen, Rettich, Tomate
Bohnenkraut, Gurke, Kartoffel, Kohl, Kohlrabi, Rettich, Randig, Salat, Sellerie, Spinat, Tomate	Buschbohne	Erbsen, Fenchel, Knoblauch, Schnittlauch, Zwiebel
Bohne, Dill, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Salat, Zucchini, Zwiebel	Randig (Rote Bete)	Kartoffel, Mangold, Porree, Spinat
Dill, Bohnenkraut, Erdbeere, Gurke, Karotte, Pastinake	Zwiebel	Bohne, Erbse
Dill, Fenchel, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Kopfsalat, Möhre, Radieschen, Zucchini	Erbse	Bohnen, Kartoffeln, Knoblauch, Tomate, Zwiebel

Auch Kräuter sind eine wahre Bereicherung in unserem Garten, sie sind schön anzuschauen, riechen gut, sind fein zu essen und sind wirksam zum Heilen von den verschiedensten Alltags Wehwechen. Anbei auch ein paar Beispiele, wer zu wem im Mischgarten gut zusammenpasst.

Kraut	Ich passe gut zu
Basilikum	Gurken, Tomaten, ohlrabi, Zwiebel
Bohnenkraut	Bohnen, Randig, (Rote Bete) Zwiebel
Knoblauch	Erdbeeren, Rosen, auch gut gegen Wühlmäuse
Kresse	Radieschen, Tomaten
Majoran	Karotten, Rote Rüben
Petersilie	Tomaten, Radieschen, Rettich, Kohl
Pfefferminze	Kohl, Kartoffeln, Salat (Minze ist ein Wuchergewächs, nur im Topf anpflanzen!)
Schnittlauch	Erdbeeren, Rote Rüben, Salat

Und bitte auch unsere Nützlinge nicht vergessen: Blumenwiese anlegen z.B. im Topf, in einer alten Badewanne als Deko. Sonnenblumen, Tagetes uvm sowie auch blühende Kräuter lassen sich jetzt im Mai noch wunderbar anpflanzen und sind eine Tummelwiese für unsere nützlichen „Helferlein“ im Hausgarten.

„**Pflege deinen Garten und der Garten pflegt deine Seele.**
Mark Balkens-Knurre



BÜRGERMUSIK

Fulminantes Comeback der Bürgermusik beim Kirchenkonzert



Mit einem kräftigen Lebenszeichen meldete sich die voll orchestrierte Bürgermusik (BML) aus diversen Lockdown-Pausen mit ihrem Dirigenten Ricardo Döringer am Palmsonntag in der Pfarrkirche Lauterach zurück.

Als die Bürgermusik Lauterach 2018 letztmals vor der Kirchenrenovierung in diesem besonderen Klangraum konzertierte, hätte wohl niemand geahnt, dass ganze vier Jahre verstreichen würden, bevor die voll besetzte Kirche am Palmsonntag erneut mit Blsorchestermusik erfüllt werden würde. So ließen es sich die musikbegeisterten Zuhörer*innen aus dem ganzen Land nicht nehmen, dem ersten Konzert der Bürgermusik nach mehr als zwei Jahren, welches gleichzeitig das Debüt-Konzert ihres „neuen“ Dirigenten Ricardo Döringer darstellte, zu lauschen. Dabei wurde dem Publikum unter dem Motto „Orchestergesang“ einiges geboten. Nach einer blühenden Begrüßung mit Flourish for Wind Band von Ralph

Vaughan Williams brillierte Mathias Brüstle als Solist in Angelo del Cielo, ursprünglich aus der Feder von Giacomo Puccini und arrangiert von Johan de Meij, mit viel Gefühl auf seinem Euphonium.

Anschließend zeigten die Musiker*innen der Bürgermusik ihre Vielseitigkeit mit der gefühlvollen und doch imposanten Jupiter Hymne aus der Orchestersuite „die Planeten“ von Gustav Holst und der darauffolgenden idyllischen Bildmalerei Colonial Song des australischen Komponisten Percy A. Grainger. Im Anschluss erfüllte sich die Kirche bis unter die frisch renovierte Zirkendecke mit dem Alleluia! Laudamus Te vom Großmeister der symphonischen Blasmusik-Komposition, Alfred

Reed. Diese Klanggewalt war nicht nur der Bürgermusik, sondern auch dem vollen Einsatz der Kirchenorgel zuzurechnen. Mit den Stücken Imagasy von Thimo Kraas und Coldplay in Symphony, arrangiert von Bert Appermont, wurde es zum Abschluss etwas quirliger und zuletzt auch poppiger in der Kirche. Die Ohrwürmer der britischen Band Coldplay bildeten auch den Schlusspunkt des heurigen Konzertes. Das Publikum quittierte die letzten Klänge des lang ersehnten Konzertes mit überschwänglichem Applaus und wurde anschließend mit dem energetischen Flashing Winds von Jan van der Roost als Zugabe belohnt. Durch das gelungene Konzert führten Dirigent Ricardo Döringer und Marketenderin LAbg. Christina Metzler.

Die BML möchte sich recht herzlich bei ihrem großartigen Publikum bedanken, das mit ihr nach so langer Konzertpause am Comeback teilhatte und nach dem Konzert großzügig freiwillig spendete. Ein Teil der Spenden wird im Rahmen der Spendenaktion



BÜRGERMUSIK

Tag der Blasmusik

Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen! So lautet das Motto für den 1. Mai, den Tag der Blasmusik, in Lauterach.

des Österreichischen Blasmusikverbandes den Opfern der Ukraine-Krise zur Verfügung gestellt. Noch zwei Wochen vor dem Konzert wäre aufgrund der zahlreichen coronabedingten Ausfälle in den Musikerreihen an ein Konzert nicht zu denken gewesen. Es bedurfte einer Meisterleistung des gesamten Klangkörpers samt ihres Dirigenten, trotz stark limitierten Probenmöglichkeiten ein solches Konzert auf die Beine zu stellen.

Für den Rest – eine hochmotivierte Bürgermusik, Verpflegungsstationen und eine Route durch das halbe Dorf – ist bereits gesorgt. Die heurige Strecke führt uns ab 7.30 Uhr durch den nördlichen Teil unserer Gemeinde.

Nach dem Start im Probelokal werden wir mit klingendem Spiel durch folgende Straßen ziehen:

Herrengutgasse – Keltenstraße – Weißenbildstraße – Weidachstraße – Altweg – Weidachstraße – Achstraße

– Harderstraße – Reitschulstraße – Achsiedlung – Inselstraße – Harderstraße – Im Steinach – Lochbachstraße – Unterfeldstraße – Kaltenbrunnengasse – Bäumlegasse – Steinfeldgasse – Unterfeldstraße – Fellentorstraße – Klosterstraße – Feldrain – Im Haag – Schulstraße und zum Abschluss durch die Kirchstraße.

Nun hoffen wir noch auf einen gnädigen Wettergott, denn bei Schlechtwetter muss der musikalische Rundgang leider entfallen.



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at  



Die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung

SENIORENRING

Guter Start ins neue Vereinsjahr

Mit der Abhaltung der pandemiebedingt schon zweimal verschobenen Jahreshauptversammlung und einer Exkursion in die Landesfischzuchtanlage in Hard, ist der Seniorenring Lauterach ins Vereinsjahr 2022 gestartet.

Im März begrüßte die Obfrau Martha Vogel die Mitglieder des Seniorenrings und als Ehrengast den Obmann des Vorarlberger Seniorenrings, Hans-Dieter Grabher im Wintergarten von Michi's Cafe zur Jahreshauptversammlung. Eingangs gedachte man der verstorbenen Mitglieder Karl Ölz, Horst Apsner und Karl Klopfer. Im Anschluss daran gab die Obfrau in ihrem Bericht einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr sowie eine ausführliche Vorschau auf das Veranstaltungsprogramm 2022. Nach den Berichten des Kassiers und des Kassenprüfers wurden in einer Abstimmung per Akklamation der Kassier sowie der gesamte Ausschuss einstimmig entlastet. In den darauffolgenden Neuwahlen wurden die Obfrau sowie das gesamte Vorstandsteam einstimmig wiedergewählt. Gerhard Wolf, der im vergangenen Sommer als Kassier in den Vorstand kooptiert wurde, musste dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen leider abgeben. Zum Glück konnte mit Mandy Feuerstein ein kompetenter und verlässlicher Mann für dieses Amt gewonnen werden. Auch er wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Als Landesobmann des Vorarlberger Seniorenrings bedankte sich Hans-Dieter Grabher bei der Obfrau Martha Vogel und ihrem Vorstandsteam für die geleistete Arbeit für die Senior*innen der Ortsgruppe Lauterach. Auch berichtete er darüber, dass anlässlich der letzten Generalversammlung unsere Obfrau Martha Vogel als Obmannstellvertreterin in den Vorstand gewählt wurde. Abschließend genossen man eine feine Brettjause und den von Werner Vogel zusammengestellten Film über die Mehrtagesausflüge der ersten zehn Jahre seit Bestehen der Ortsgruppe Lauterach.

Besichtigung der Brutanstalt im Landesfischereizentrum

Nach Organisation durch unseren Beirat Karl Rubner besichtigte man unter der fachkundigen Führung durch Herrn Philipp Roschmann, Fischereimeister der Brutanstalt, diese interessante und für den Fischbestand in unseren Gewässern sehr wichtige Einrichtung. Herr Roschmann informierte die Besucher*innen mit einem sehr guten Diavortrag, über die Zusammenhänge der Fischerei und

Gewässerökologie in unseren heimischen Gewässern. Ausgestattet mit diesen Kenntnissen führte man durch die moderne Brutanstalt und wurde über die genauen Abläufe der Fischbrut und Besatzfischzucht informiert.

Den Abschluss dieser interessanten Exkursionen bildete an beiden Tagen noch ein gemütlicher Einkehrschwung im Lauteracher Achstüble.



Das Landesfischereizentrum



SENIORENBUND

Seniorenbund auf der Silvretta – Bielerhöhe

Die traditionelle Winterwanderung führte mit fünfzig gut ausgerüsteten Mitgliedern in die winterliche Erlebniswelt der Silvretta/ Bielerhöhe. Vermuntbahn und Tunneltaxi sichern im Winter die lawinengeschützte Zufahrt auf die Bielerhöhe.

Da der Silvrettasee aufgrund des Pumpspeicherkraftwerkes nicht mehr zufriert, stehen gewalzte Wanderpisten auf der Bielerhöhe zur Verfügung. Mit Ankunft auf der Bielerhöhe organisierten die Teilnehmer*innen den Tag selbst und so begaben sich mehrere Kleingruppen nach eigenem Gutdünken auf den Weg. Lediglich das Hotel Piz Buin war zum Mittagessen und zur nachmittägigen Einkehr der zentrale Treffpunkt. Der Staumauerrundweg führt Richtung Silvrettadorf mit dem Madlenerhaus. Der am Ende der Staumauer errichtete Tunnel Richtung Wiesbadener Hütte erstrahlte in kunstvollen und ständig wechselnden Lichteffekten.

Der zweite Weg als Rundweg auf dem Plateau der Bielerhöhe führt in das ständig wechselnde Landschaftsbild, umrahmt von der beeindruckenden

Bergwelt der Silvretta. Nach langer Corona-Pause war dieser Tag wieder geprägt von Geselligkeit, Kameradschaft, Naturerlebnissen und einer guten Gastronomie im Hotel Piz Buin.



Eine von zehn Wandergruppen auf dem Höhenrundweg



PENSIONISTENVERBAND

Eröffnungsausflug mit Käsknöpfle und Musik

Traditionell führte unser erster Ausflug nach Sulzberg-Fahl. Im Gasthof „Zur Taube“ wurden uns wie immer von der Wirtsfamilie Fink ausgezeichnete Käsknöpfle serviert.

Von vielen wurde der angebotene Nachschlag gerne angenommen. Nach dem Essen gab es von unserem Alleinunterhalter Heinz ein buntes Musikprogramm. Fleißig wurde das Tanzbein geschwungen. Einige nutzten die Zeit, um einen kleinen Spaziergang zu machen.

Alle Teilnehmer*innen waren sich wieder einig einen netten und gemütlichen Nachmittag miteinander verbracht zu haben. Besonderer Dank wurde unserem Fahrer Thomas und dem Obmann Hans Schett ausgesprochen.





Veranstaltungen

Hock im Park

Do, 12. Mai, ab 16.00 Uhr, im Park beim Vereinshaus, freier Eintritt



Es ist höchste Zeit, dass wir uns wiedersehen! Bekannte Gesichter, gute Freunde, neue Bekanntschaften. Und dies kombiniert mit guter Musik, feinen Drinks und kleinen Köstlichkeiten. Es gibt so viel zu erzählen und einiges aufzuholen. Ab Mai möchten wir wieder jeweils am zweiten Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im Park beim Vereinshaus das gepflegte und gemütliche Miteinander in Lauterach wieder hochleben lassen. Gemeinsam mit unseren Vereinen, gastronomischen Partnern und musikalischen Stimmungsmachern freuen wir uns einmal im Monat auf einen unbeschwerten Tagesausklang mit Freunden, Nachbarn und Gästen. Seid alle herzlich willkommen!

Diabetes? Ich hab's im Griff! aks Diabetes-Schulung Typ 2

Mo, 16. Mai, von 18.00–20.00 Uhr, Folgetermine:
Mo, 23. Mai, Mi, 25. Mai, Mi, 1. Juni, Mi, 8. Juni 2022
Ort: Polytechnische Schule, Bahnhofstraße 5
Anmeldung erforderlich: Gabi Miller T 202-1056 oder
gesundheitsbildung@aks.or.at

Darf ich jetzt noch Zucker essen? Wie soll ich mich ernähren? Wie oft muss ich messen? Welche Rolle spielt Bewegung?

Wir bieten

- Kostenlose Blutzuckermessgeräte und Teststreifen für zu Hause
- Praxisnahe Schulungen in Kleingruppen
- Speziell geschulte Fachpersonen
- Pro Schulung fünf Einheiten zu je zwei Stunden



Kneipp aktiv-Club

Vortrag: Uraltes Wissen bei entzündlichen, allergischen Immunsystemerkrankungen

Mo, 30. Mai, 19.00 Uhr, im Rathaus, Rathaussaal, 1. OG
Referent: Herr Hadrian Eberle
Selbstkostenbeitrag: € 6,-
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Lauteracher Museumsfahrt



@Tourismusamt Basel



@Mark Niedermann



@ Edward C. Robison III

Fr, 13. Mai 7.00 Uhr: Abfahrt Lauterach (entsprechende Infos über den Abfahrtsort werden bei der Anmeldung bekannt gegeben):

11.00 Uhr: Fondation Beyeler, Ausstellung Georgia O'Keeffe, Führung

14.00 Uhr: Fahrt in die Innenstadt, optional: Kunstmuseum Basel

17.30 Uhr: Rückfahrt

20.30 Uhr: Ankunft Lauterach

Preis für Lauteracher*innen: € 50,-, für Gäste € 70,- (inkl. Fahrt, Reisebegleitung, Eintritt und Führung in der Fondation Beyeler) Verbindliche Anmeldung: kultur@lauterach.at oder T 05574/6802-17

Am 13. Mai möchten wir erstmals eine eintägige Kulturfahrt anbieten. Unser erstes Ziel ist die Kulturstadt Basel und die Fondation Beyeler. Mit einer großen Retrospektive widmet die Fondation

Beyeler die erste Ausstellung im neuen Jahr 2022 einer der bedeutendsten Malerinnen des 20. Jahrhunderts und herausragendsten Persönlichkeit der modernen amerikanischen Kunst, Georgia

O'Keeffe. Peter Niedermair, Herausgeber der Zeitschrift Kultur, begleitet die Fahrt und stimmt uns schon unterwegs auf die Ausstellung ein.

Weinverkostung

HcB-Lauterach lädt zur Weinverkostung mit dem Weingut Hoch

Sa, 14. Mai, 18.00 Uhr, in der Mittelschule

Beim Herrenspiel am 14. Mai, gibt es die Möglichkeit, die Weinkreationen vom Weingut Hoch aus Krems, Niederösterreich, zu verkosten.



**MÄNNERCHOR LAUTERACH****Festival der jungen Chöre,
Regionalkonzert in Lauterach**

Fr, 27. Mai, 19.30 Uhr im Hofsteigsaal, Eintritt: € 15,- Schüler/Studenten: € 7,-
Kartenreservierung: www.maennerchor-lauterach.at bzw.
www.maennerchor-lauterach.at/festival-der-jungen-choere/ (mit reserviertem Sitzplatz im
vorderen Bereich des Saales) bzw. am Konzertabend ab 18 Uhr an der Abendkassa



Wiener JugendChor



Nicht nur Singen, auch Spaß ist beim Festival der Jungen Chöre garantiert – der Jugendchor Da capo al Fine aus dem Bregenzwald



Wien – Linz – Schwaz (Tirol) – Bregenzwald – was sich anhört wie eine große Ausflugsfahrt durch Österreich ist in Wirklichkeit ein bunter Mix an jungen Stimmen der teilnehmenden Chöre. Sie präsentieren sich beim Regionalkonzert im Hofsteigsaal am Freitag, 27. Mai um 19.30 Uhr. Das Motto des Abends lautet: 3G – g(c)hörig.guat.gsunga. 11 Chöre mit über 300 Jugendlichen aus allen Bundesländern Österreichs sowie aus Südtirol sind bei diesem 4-tägigen Festival der Jungen Chöre dabei, das heuer vom 26. bis 29. Mai in Vorarlberg stattfindet – organisiert vom Chorverband Vorarlberg. Viel Gesang/Kultur, Geselligkeit, aber auch Spaß und das Kennenlernen von Vorarlberg ist für die Jugendlichen garantiert. Am Freitag, 27. Mai gastieren vier Chöre aus Wien, Linz, aus Tirol und aus dem Bregenzwald bei uns im Hofsteigsaal. Gleichzeitig gibt

es an diesem Abend Regionalkonzerte im Josef-Ender-Saal in Mäder sowie im Ramschwagsaal in Nenzing – mit weiteren Jugendchören. Wir vom Männerchor Lauterach sind stolz, diese jugendlichen Sänger organisatorisch an diesem Konzertabend zu begleiten, zu betreuen und nach dem Konzert bewirten zu können.

Das Konzert im Hofsteigsaal wird gestaltet von:

- Hard-Chor The New Generation (Leitung: Alexander Koller) – aus Linz
- Wiener JugendChor (Leitung: Alexander Kral) – aus Wien
- Silberstimmen (Leitung: Thomas Waldner) – aus Schwaz (Tirol)
- Jugendchor Da capo al Fine Bregenzwald (Leitung: Ingrid Held und Martin Ritter) – aus dem Bregenzwald

140 Jugendliche werden den Hofsteigsaal mit ihren Stimmen verzaubern, seien auch Sie dabei, bei diesem tollen Gesangsevent in Lauterach. Im Anschluss an das Konzert wird Sie der Männerchor Lauterach im Hofsteigsaal bewirten und verpflegen. Wir freuen uns auf ihren werten Besuch: Eine hochwertig-gesangliche Stunde (präsentiert von jungen Sängern aus ganz Österreich), danach ein paar gesellige Stunden in Sängerkreisen – in diesen unruhigen Zeiten (mit täglichen Kriegs-Nachrichten und Corona-Meldungen etc.) die ideale Ablenkung, um wieder einmal ein wenig Normalität und Kultur zu spüren. Seien Sie dabei!

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regeln.



Musik am Nachmittag

Mit Konzert.Art und Sopranistin Sabine Winter

Donnerstag, 5. Mai, 14.30 Uhr, im Hofsteigsaal

Das Ensemble konz.art nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Musik. Besucht werden Werke aus verschiedenen Ländern und verschiedene musikalische Stile. Gesanglich begleitet wird das Streich-Quintett von der Sopranistin Sabine Winter. Durch diesen wunderbar musikalischen Nachmittag führt Bernd Konzett. In der Konzertpause verwöhnt Sie der Frauenbund Guta mit Kuchen und Kaffee.

Der Eintritt ist für alle Besucher frei. Aus organisatorischen Gründen endet die Anmeldefrist am 2. Mai: Kulturabteilung des Rathauses T 05574/6802-17.



Tango-Konzert

Quintett SUR

Sa, 7. Mai, 20.00 Uhr,
im Vereinshaus,
Hofsteigstraße 5
Eintritt: € 18,-
Tickets: laendleticket.at,
in allen Sparkassen und
Raiffeisenbanken, oder in
der Kulturabteilung des
Rathauses T 05574 6802-17

Das virtuose Quintett „SUR“ lässt den Tango erklingen – ausdrucksstark, zeitgenössisch, traditionell, kräftig, leidenschaftlich, überraschend und immer achtsam in der Aussagekraft. Der Tango, dieser kleine, argentinische Lebenskünstler, der immer wieder totgesagt wird und doch wie Phönix aus der Asche aufersteht, präsentiert sich durch SUR in einer Synthese aus einer traditionellen und zeitgenössischen

Form, in melancholischer Vision aus der Gegenwart mit Blick in die Zukunft. Der Argentinier Francisco Obieta versteht es als künstlerischer Leiter und Kontrabassist die Kompositionen von Carlos Gardel, Bardi, Julio de Caro, Astor Piazzolla und Francisco Obieta in ein Klangbad unnachahmlicher, melancholischer Töne umzusetzen, die den anarchistischen Charakter des Tangos, das selbstbewusste Einschreiten der

Geschlechter füreinander und zuweilen auch gegeneinander und das agitative Eingreifen hörbar machen. Ein konzentriertes Konglomerat aus bekannten und Eigenkompositionen vorgetragen in technisch exzellenter Versiertheit zeigen das Ergebnis konsequenter Fokussierung und Auseinandersetzung sowohl der Geschichte als auch der Zukunft des Tangos.



Ikonenkurs im St. Josefs- kloster

Mo, 16. bis Sa, 21. Mai
und von Mo, 23. bis
Sa, 28. Mai, jeweils von
9.00–18.00/19.00 Uhr
(mit längerer Mittags-
pause) im St. Josefs-
kloster, Infos:
ossr-lauterach@gmx.at
oder T 0677/64246893

Im Mai haben Sie die Möglichkeit, im St. Josefskloster das Malen von Ikonen zu erlernen. Es wird die einmalige Gelegenheit geboten, alte traditionelle Techniken des Ikonenmalens zu erlernen. Der berühmte und erfahrene rumänische Ikonenmeister Mihai Cucu wird sein Wissen gerne mit Ihnen teilen.



Gerda Schnetzer-Sutterlüty



Briefe der Malerin Angelika Kauffmann

Di, 17. Mai, 19.00 Uhr, im Vereinshaus
Eintritt: € 9,-

Tickets: laendleticket.at, in allen Sparkassen und
Raiffeisenbanken, oder in der Kulturabteilung des
Rathauses T 05574 6802-17



Gerda Schnetzer-Sutterlüty

„Stellen Sie sich vor, Sie finden im Nachlass eines Verwandten einen Brief – adressiert an einen gewissen Vetter Johann Joseph in Schwarzenberg, verfasst vor 218 Jahren von der berühmten Malerin Angelika Kauffmann aus Rom.“

Mit diesen Worten hat die Herausgeberin und EU-Gemeinderätin Gerda Schnetzer-Sutterlüty zu einem spannenden Experiment eingeladen. Briefeschreiber*innen haben die Einladung angenommen und Angelika Kauffmann in die Vergangenheit zurückgeschrieben. Die Herausgeberin wiederum hat die Briefe mit Erläuterungen zur »Jetzt-Zeit« ergänzt und den Bogen in das heutige, geeinte und prosperierende Europa gespannt. Zuvor und im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Austausch bei musikalischer Begleitung.



„Der Mensch ist eine wunderliche Kuriosität“

Mark Twain als Briefeschreiber

So, 29. Mai, 10.00 Uhr, im Vereinshaus, Eintritt: € 9,- inkl. Kaffee und Gebäck
 Tickets: laendleticket.at, in allen Sparkassen und Raiffeisenbanken, oder in der Kulturabteilung des Rathauses T 05574 6802-17

Wer kennt sie nicht, die Romane „Die Abenteuer Tom Sawyers“ und „Abenteuer und Fahrten des Huckleberry Finn“. Nicht so bekannt ist die Wandlung des amerikanischen Schriftstellers vom Humoristen zum pessimistischen Satiriker. Die Entdeckung Mark Twains als Briefeschreiber ließ lange auf sich warten. Erst 1967, also 57 Jahre nach seinem Tod, gaben seine Erben die Sammlung „Die Briefe Satans von der Erde“ zur Veröffentlichung frei: Der Teufel hat sich auf die Erde begeben und schreibt seinen Freunden in der Unterwelt seine ganz persönlichen Eindrücke – über die Menschen, das irdische Dasein und das Leben im Allgemeinen. Dabei nimmt er sich kein Blatt vor den Mund.

Eine Lesung von Bernarda Gisinger, die Dietmar Hartmann mit Songs u.a. von Elvis Presley, Bruce Springsteen und Jerry Lee Lewis begleitet.



Bernarda Gisinger, @ Fotostudio Beatrix



Dietmar Hartmann, @ Jens Ellensohn



„**Am liebsten erinnere ich mich an die Zukunft.**
 Salvador Dalí

Kunst im Rohnerhaus

Offener Sonntag

So, 1. Mai, 10.30–17.00 Uhr, Eintritt: frei
 Museum Kunst im Rohnerhaus
 T 0676/7032873, Kirchstraße 14
info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at

Wir haben am Sonntag, 1. Mai, von 10.30–17.00 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!
Finissage: letzte Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung „Katalonische Expression“!



BORG SOUNDTRACK

Bandkonzert des BORG Lauterach

Fr, 20. Mai, Beginn 20.00 Uhr, Saaleinlass 19.30 Uhr im Hofsteigsaal
Tickets: im Sekretariat des BORG Lauterach (ab Mo, 16. Mai) oder an der Abendkasse
Preise: Erwachsene € 10,-, Jugendliche, Senior*innen € 5,-

Nach einer Zwangsunterbrechung von zwei Jahren startet das BORG Lauterach wieder mit seinem traditionellen Bandkonzert. Heuer geht es um bekannte Songs, die in Film-Soundtracks aufgenommen wurden. Die Bands der BORG-Musikklassen spielen dabei Songs aus mehreren Jahrzehnten von John Lennon bis zu Billy Eilish. Darüber hinaus wird auch die neue CD der Schüler*innen präsentiert werden.

Autowaschaktion der Pfadfinder Lauterach

Sa, 7. Mai, 9.00–16.00 Uhr,
im Pfadiheim, Kohlenweg 2

Nach längerer Pause findet am 7. Mai nun endlich wieder die Autowaschaktion der Pfadfinder Lauterach statt. Gegen eine freiwillige Spende werden die Autos von außen sowie auch von innen picobello saubergemacht. Die CaEx bereiten sich in den Heimstunden bereits fleißig darauf vor und hoffen auf einen großen Ansturm, da sie sich durch die Einnahmen das Sommerlager in der Schweiz finanzieren wollen. Für das leibliche Wohl während der Wartezeit ist selbstverständlich gesorgt.



TURNERSCHAFT LAUTERACH

Internationales Raiffeisen-Sprintmeeting

Do, 26. Mai (Chr. Himmelfahrt) 14.00 Uhr
Schülerklassen: (50 m und 75 m) und
16.30 Uhr Jugend, allgemeine Klassen und
Masters: (60 m und 100 m)
Sportanlage der Mittelschule

Nach der Covid-Pause startet die Turnerschaft Lauterach wieder mit dem traditionellen internationalen Raiffeisen Sprintmeeting durch. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist bewirtet.





FRAU HOLLE BABYSITTERVERMITTLUNG LAUTERACH

Einladung zum Känguruh Babysitterkurs

**Fr, 24. Juni, von 14.00–19.00 Uhr,
Sa, 25. Juni von 9.00–13.00 Uhr u.
Sa, 2. Juli von 9.00–14.00 Uhr,
im Pfadiheim, Kohlenweg 2
Bitte nimm eine Jause und einen
Mund-Nasen-Schutz mit
Kurskosten: € 22,-
(€ 18,- mit aha-card)**

**Anmeldung: Ulla Lokan,
Frau Holle Babysittervermittlung
T 0676/833 733 60,
www.familie.or.at**

Am 24. Juni startet in Lauterach wieder ein Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren. An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

 **Vorarlberger
Familienverband**

Fahrradkurs für Frauen

**Mi 18., Fr 20., Mo 23., Mi 25. und
Fr 27. Mai von 17.00–19.00 Uhr
im Schulhof der Mittelschule
Wolfurt, Schulstraße 2
Infos und Anmeldung:
Melanie Neyer T 05574/6840-48
melanie.neyer@wolfurt.at
Teilnahmegebühr: € 20,-
Anmeldeschluss: 13. Mai
Jede Teilnehmerin erhält einen
Fahrradhelm**



Nicht alle erwachsene Menschen können Radfahren. Speziell Frauen, die nicht in Vorarlberg aufgewachsen sind, hatten in ihrer Jugend manchmal keine Gelegenheit, Radfahren zu lernen. Nach der erfolgreichen Durchführung von bisherigen Fahrradkursen für Frauen in der plan b Region werden nun weitere Fahrradkurse angeboten. Interessierten Frauen soll damit die Möglichkeit geboten werden, ihre Alltags-Mobilität zu verbessern, aber auch das Fahrrad als Freizeitgerät nutzen zu können. Denn Bewegung in freier Natur tut der Seele und dem Körper gut.

Die Schulung umfasst:

- Fahrrad fahren lernen: Fahrrad schieben, auf- und absteigen
- Rollübungen, Fahrrad im Parcours
- Sicherheit auf dem Fahrrad
- Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln
- Grundlage zur Technik

Frauen aus Hard, Wolfurt, Lauterach, Schwarzach und Kennelbach sind herzlich zum Fahrradkurs eingeladen.



Deuschtreff für Frauen

Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen

**Di, 3. Mai, jeweils dienstags von 9.00–11.00 Uhr im Lerncafé,
Bundesstraße 64, Kosten: € 30,- für 10 Einheiten,
Anmeldung: Christina Milz T 05574/6802-19 christina.milz@lauterach.at**

Gemeinsam die Deutsche Sprache festigen, sich gegenseitig austauschen, Informationen über das Leben in Lauterach einholen und voneinander lernen. Gemeinsam mit Kursleiterin, Anna Delia D'Errico werden auch verschiedenste Orte in Lauterach besucht und erkundet. Unser Deuschtreff für Frauen wird unterstützt von: Vbg Landesregierung/Koordinationsstelle Integrationsangelegenheiten und okay.zusammenleben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration





Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich

Besuche anlässlich Ihres Jubiläums

Aufgrund der Corona-Krise und zu Ihrem Schutz muss ich derzeit leider noch auf meine lieb gewonnenen persönlichen Besuche anlässlich Ihres Jubiläums verzichten. Das fällt mir nicht leicht, sind doch die Geburtstagsbesuche und die Jubiläumshochzeiten eine willkommene Gelegenheit, Sie persönlich kennenzulernen und bei den Gesprächen viel über Sie und Ihre Familie zu erfahren. Aber jede Krise hat auch ein Ende und so freue ich mich jetzt schon auf die kommenden Besuche! Ich möchte allen Jubilarinnen und Jubilaren sehr herzlich gratulieren.

Bleiben Sie und Ihre Lieben gesund!
Ihr Bürgermeister Elmar Rhomberg



90. Geburtstag

Germann Erna, Im Haag 15, feierte ihren 90. Geburtstag



80. Geburtstag

Vonach Irene, Altweg 4/1, feierte ihren 80. Geburtstag



Goldene Hochzeit

Erika und Herbert Haselwanner, Mäderstraße 9/13, feierten die goldene Hochzeit



Geburtstage im April

01.05.1948	Döring Hans-Christof	74
02.05.1943	Schett Hans	79
03.05.1943	Sahler Karl	79
04.05.1952	Gorbach Josef	70
06.05.1942	Maier Siegfried	80
11.05.1952	Rüf Reinhold	70
12.05.1940	Kalb Erich	82
13.05.1932	Greußing Marianne	90
13.05.1952	Hadzagic Fikret	70
14.05.1946	Hagen Herma	76
16.05.1945	Stiehle Edith	77
17.05.1944	Leiseder Heimo	78
19.05.1933	Gerbis Wolfgang	89
19.05.1932	Tripp Albert	90
20.05.1948	Kohlhaupt Peter	74
22.05.1946	Meyer Heinrich	76
22.05.1936	Terkl Charlotte	86
23.05.1936	Götze Werner	86
23.05.1941	Haasler Annemarie	81
24.05.1934	Götze Charlotte	88
26.05.1952	Wild Helmut	70
28.05.1949	Hutter Hugo	73
28.08.1952	Moser Adolf	70
28.05.1945	Praßl Maria	77
29.05.1934	Kresser Alois	88

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Trauungen

Martin Brunner und **Saskia Berchtold**.



Unsere Neugeborenen

Ben Wendisch der Katja Wendisch und des Michael Kantner.

Ömer Cavdar der Zeynep und des Faruk Cavdar.

Livia Hopfer der Nives und des Fabian Hopfer.



Verstorbene

Brunhilde Habicher
Ingeborg Bechter
Friedrich Muik
Günter Holzner
Sigrid Kühlechner
Robert Biebl



Abgabeschluss

Lauterachfenster Juni:
10. Mai 2022



Internationale und traditionelle Erinnerungs- und Feiertage aus aller Welt

Durch diesen Interkulturellen Kalender öffnen wir uns den verschiedenen Kulturen und beschreiben monatlich die wichtigsten Feiertage, Bräuche und Erinnerungstage.

Info und Kontakt
christina.milz@lauterach.at

Mai 2022



1. Mai: Tag der Arbeit

Internationaler Tag zu Ehren der arbeitenden Menschen

8. Mai: Muttertag

Tag zu Ehren der Mütter

17. Mai: Internationaler Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie

Der Tag wird seit 2005 begangen. Dabei wird auf die Menschen hingewiesen, die wegen ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität diskriminiert, verfolgt oder bestraft werden. Es geht unter anderem um die Stärkung des Engagements für die Achtung, Schutz und Umsetzung der Menschenrechte und somit gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie.



15. Mai: Vesakh

Am Tag des Buddha gedenkt man 3 wesentlicher Ereignisse aus dem Leben des Siddharta Gautama Buddha: der Geburt Buddhas, seiner Erwachung unter dem Bodhi-Baum sowie seinem Sterben. Auch Buddhas Tod gilt als freudiges Ereignis, weil es sein Eingehen in das Nirvana bedeutet. Bräuche sind zum Beispiel das Verschicken von Glückwunschkarten, Lichter- und Fahnenfeste, Pilgerfahrten und das Freilassen von Vögeln. Der Tag wurde 1999 von der UN-Generalversammlung auch als „Internationaler Feiertag“ anerkannt. Das Datum kann regional abweichen.



2. bis 4. Mai: Fest des Fastenbrechens

(türkisch: Seker Bayrami; Ramazan Bayrami, arabisch: Id al-Fitr)

Mit dem 3-tägigen Fest endet der Fastenmonat. Das Fest ist unter anderem eine Danksagung, weil Gott den Muslim*innen das Einhalten des Fastens ermöglicht hat. Privat aber auch in den Moscheen treffen mehr Menschen zusammen als üblich. Nach dem Festtagsgebet wird gemeinsam gefeiert und Kinder erhalten Geschenke. Der türkische Name Seker Bayrami wird heute mit den Süßigkeiten (türkisch: seker = Zucker) in Verbindung gebracht, die an diesem Tag auch verschenkt werden. Daher auch die Bezeichnung „Zuckerfest“. Das Datum des Fests kann je nach nationaler Kalendertradition um 1 bis 2 Tage variieren.



6. Mai: St. Georg

(orthodox, nach julianischem Kalender, nach gregorianischem Kalender am 23. April) Ein auf vorchristliche Frühlingsfeiern zurückgehendes Frühlingsfest, das auch von muslimischen Roma am Balkan begangen wird. In Österreich wird das St. Georgsfest (serbisch: Durdevdan) mehrheitlich von zugewanderten orthodoxen Serb*innen sowie Roma gefeiert. Der Heilige Georg ist der Schutzheilige der Roma.



26. Mai: Christi Himmelfahrt

Das Fest erinnert an die Rückkehr des auf-erstandenen Jesus Christus zu Gott.



Quelle: Stadt Wien – Integration und Diversität, Interkultureller Kalender





Lauterach Ausblicke

Mai 2022

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 4. und 18. Mai
gelber Sack, Biomüll: 11. und 25. Mai
Papiertonne klein, groß, rot: 3. und 31. Mai
Papiertonne klein, groß, blau: 17. Mai

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
 Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

SO
1

Kunst im Rohnerhaus, offener Sonntag
 10.30–17.00 Uhr, Museum Rohnerhaus,
 Kirchstraße 14, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 47

MO
2

Kostenlose Rechtsberatung
 17.00–19.00 Uhr im Alten Kreuz, Bundesstraße 34,
 mit Mag. Jürgen Nagel

DI
3

Deutschtreff für Frauen – Reden, Lachen, Lernen
 jeweils dienstags von 9.00–11.00 Uhr im Lerncafé,
 Bundesstraße 64, Kosten: € 30,-/10 Einheiten,
 Anmeldung: Christina Milz T 05574/6802-19
 christina.milz@lauterach.at, weitere Infos Seite 49

Elternberatung in der Seifenfabrik
 jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr, Anmeldung:
 Ulrike Huwe T 0650/4878746, Infos Seite 20

Babymassage – heißt für mich „Zeit zu zweit“
 9.30–11.30 Uhr, Kosten € 88,-/4 Einheiten,
 Termine: 10.+17.+24.5., Anmeldung: Ursula Lässer
 T 0699/18101540, weitere Infos Seite 22

MI
4

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge
 jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, im Kinderhaus am
 Entenbach, Kurskosten: € 155,-, Infos Seite

Musikschule am Hofsteig: Muttertagskonzert
 18.30 Uhr, im Gemeindesaal Schwarzach,
 Motto „Unsere Kleinen“

DO
5

Donnerstag ist Markttag!
 jeden Do, von 8.30–12.30 Uhr, am Montfortplatz

Sprechstunde der Seniorenbörse
 jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus

Musik am Nachmittag
 Mit Konzert.Art und Sopranistin Sabine Winter
 14.30 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 45

FR
6

Mobiler Familientreff
 15.00–17.00 Uhr, Treffpunkt: beim Vereinshaus, bei
 jedem Wetter. Infos: Manuela Loos T 6802-34, oder
 Christina Milz T 6802-19, weitere Infos Seite 20

SA
7

Autowaschaktion der Pfadfinder
 9.00–16.00 Uhr, im Pfadiheim, Kohlenweg 2,
 weitere Infos Seite 48

Tango-Konzert Quintett SUR
 20.00 Uhr, im Vereinshaus, Hofsteigstraße 5,
 Eintritt: € 18,- bei Ländleticket, weitere Infos Seite 45

DO
12

Hock im Park
 ab 16.00 Uhr, beim Vereinshaus, freier Eintritt,
 weitere Infos Seite 42

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
 18.30 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik.
 Klasse: Thomas Jäger, Trompete

FR
13

Lauteracher Museumsfahrt
 7.00 Uhr: Abfahrt (entsprechende Infos über den
 Abfahrtort werden bei der Anmeldung bekannt
 gegeben). Preis für Lauteracher*innen: € 50,-, für
 Gäste € 70,-. Anmeldung: kultur@lauterach.at oder
 T 05574/6802-17, weitere Infos Seite 43

Musikschule am Hofsteig: Cool In The School
 uns Sa, 14. Mai, jeweils 18.00 Uhr, Konzert der
 Elementaren Musikpädagogik (EMP), im Cubus
 Wolfurt. Eintritt: Erwachsene € 8,-, Kinder/Schüler/
 Jugendliche € 4,-. Karten im Büro der Musikschule

SA
14

Feuerlöscherüberprüfung
 8.00–11.30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus,
 Karl-Höll-Straße 13, weitere Infos Seite 34

HcB-Lauterach lädt zur Weinverkostung
 18.00 Uhr, in der Mittelschule, mit dem Weingut
 Hoch, weitere Infos Seite 43

MO
16

Ikonenkurs im St Josefskloster
 bis Sa, 21. Mai und von Mo 23. bis Sa, 28. Mai, je-
 weils von 9.00–ca.18.00 Uhr (mit längerer Mittags-
 pause) im St. Josefskloster. Infos: T 0677/64246893
 oder ossr-lauterach@gmx.at, weitere Infos Seite 46

Ich hab's im Griff! Diabetes-Schulung Typ 2
 18.00–20.00 Uhr, Folgetermine: Mo 23.5., Mi 25.5.,
 Mi 1.6., Mi 8.6., in der Polytechnische Schule, Bahn-
 hofstraße 5. Anmeldung: Gabi Miller
 T 202-1056, weitere Infos Seite 42

DI
17

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde
 18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt
 Klasse: Anja Niederwolfsgruber, Fagott
 Klasse: Anna Wohlgenannt, Fagott

**Gerda Schnetzer-Sutterlüty – Briefe der Malerin
 Angelika Kauffmann**
 19.00 Uhr, im Vereinshaus, Eintritt: € 9,-. Tickets:
 laendleticket.at, Sparkassen, Raiffeisenbanken, oder
 in der Kulturabteilung im Rathaus T 05574 6802-17,
 weitere Infos Seite 46



MI
18**Pensionistenverband: Ausflug ins Stillachtal**

Von Oberstdorf mit dem „Marktbähnle“ ins wildromantische Tal in den Allgäuer Bergwelt mit Mittagessen im Berggasthof. Bei der Rückfahrt Nachmittagsjause. Anmeldungen: Hans Schett T 0650/9117786 oder hans.schett@gmx.at

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19.15 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Arndt Rausch, Klavier

Fahrradkurs für Frauen

Fr 20., Mo 23., Mi 25. und Fr 27. Mai, jeweils 17.00–19.00 Uhr, Mittelschule Wolfurt, Schulstraße 2, Anmeldung: Melanie Neyer T 05574/6840-48, melanie.neyer@wolfurt.at
Teilnahmegebühr: € 20,-, Anmeldeschluss: 13. Mai, weitere Infos Seite 49

DO
19**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

18.30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Jürgen Müller, Saxophon

FR
20**BORG Soundtrack Bandkonzert des BORG**

20.00 Uhr, im Hofsteigsaal. Tickets: im Borg, ab Mo, 16. Mai) oder an der Abendkassa. Preise: Erw. € 10,-, Jugendl., Sen. € 5,-, weitere Infos Seite 48

Eröffnung Bruno Pezzey Stadion

17.30 Uhr Ortsvereinturnier, 20.00 Uhr Livekonzert, weitere Infos Seite 34

SA
21**Musikschule am Hofsteig: Tag der offenen Tür**

10.00–13.00 Uhr. Musik: „hören – sehen – fühlen“ finde das richtige Instrument. Tanz: informiere dich über die „Dance Academy“

Eröffnung Bruno Pezzey Stadion

14.00 Uhr U7 Turnier, 17.00 Uhr FC Lauterach – Austria Lustenau, 20.00 Uhr Livekonzert, weitere Infos Seite 34

SO
22**Eröffnung Bruno Pezzey Stadion**

10.00–14.00 Uhr Heimspiele, 15.00 Uhr Dresspräsentation, 16.00 Uhr offizielle Eröffnung, weitere Infos Seite 34

DO
26**Internationales Raiffeisen-Sprintmeeting**

14.00 Uhr Schülerklassen, 16.30 Uhr Jugend, allgemeine Klassen und Masters in der Sportanlage der Mittelschule, weitere Infos Seite 48

SO
29**Der Mensch ist eine wunderliche Kuriosität
Mark Twain als Briefeschreiber**

10.00 Uhr, im Vereinshaus, Eintritt: € 9,- Ticket: laendleticket.at, Sparkassen, Raiffeisenbanken oder Kulturabteilung der MG Lauterach T 05574 6802-17, weitere Infos Seite 47

MO
30**Kneipp Aktiv-Club Vortrag: Uraltes Wissen bei
entzündlichen, allergischen Erkrankungen**

19.00 Uhr, im Rathaus, Rathaussaal, 1. OG Referent: Herr Hadrian Eberle, Eintritt: € 6,- weitere Infos Seite 42

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRÍUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 – 844 44, www.atrium.at



Diplomierte/-n Gesundheits- und Krankenpfleger/-in (Teilzeit / Vollzeit)



Ihr Profil:

- Ausbildung als DGKP/in
- praktische Berufserfahrung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit älteren erkrankten Menschen, die zuhause leben

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche Tätigkeit und ein hohes Maß an Eigenständigkeit
- flexible, gleitende und familienfreundliche Dienstzeiten
- kurze Arbeitstage (ca. 5 – 6 Stunden pro Tag)
- wenig, kurze Wochenenddienste und keine Spätdienste
- Urlaube und Feiertagsdienste (z.B. Weihnachten/Neujahr) werden im Team besprochen
- regelmäßiger Austausch
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. Wundmanagement, Praxisanleiter, Palliativ Care)
- Mitarbeit in einem seit Jahren stabilen Pflegeteam, in dem Teampflege großgeschrieben wird

Bitte bewerben Sie sich unter buero@krankenpflegeverein-lauterach.at oder senden Sie uns Ihre Bewerbung per Post an Krankenpflegeverein Lauterach, Hofsteigstraße 2b, 6923 Lauterach.

Bei Fragen stehen wir gerne telefonisch am Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr unter der Nummer 05574 82880 zur Verfügung.

Das Grundgehalt richtet sich nach dem Kollektivvertrag des Vorarlberger Sozial- und Gesundheitswesens und beträgt deshalb brutto zwischen EUR 2.872 bis 3.911 (berechnet auf Vollzeitbasis) je nach anrechenbaren Vordienstzeiten.

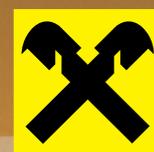




Impressum Mai 2022 | Nr. 180:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. Redaktion: Gabriela Paulmichl. Grafik: grafik@ninahaeussle.at. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Schmidle Johannes, Bibliothek, Milz Christina, Linder Thomas, mprove, Bibliothek, Loos Manuela, Turnerschaft, Obst- und Gartenbauverein, HcB-Lauterach, King-Tröster Annette, Stadelmann Anna, BORG, Greußing Josef, Mittelschule, Bürgermusik, Volksschule Dorf, Pfadfinder, Kulturabteilung des Rathauses, St. Josefskloster, Männerchor, Seniorenring, Elmar Kolb, Hans Schett, Konzilia Dagmar, Dietrich Christian, Kneipp aktiv-Club, Schiverein

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



WEIL WOHNEN WICHTIG IST.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



bodenseebank.at